General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Miglid: Anterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - mogentich: Der Sandwirth. -- Der Sumorift und Die iffuftrirten "Deitere Bintler".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag der Biesbabener Berlagsanftalt

Rr. 158. Boftzeitungelifte Rr. 8167.

Hite

=

Biebe

=

Hid,

gnäbige

Donnerftag, Den 10. Juli 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Cherchez la femme!

Die Erörterungen über den Dreibund und feine Erneuerung dauern in der ausländischen Presse mit ziemlicher Lebhaftigfeit fort, und fie haben neue Rahrung durch die Anfündigung der Reise des Ronigs Bictor Emanuel von Italien nach Befersburg erhalten. Sierzu kommt, daß in der stillen geit des Sommers, die freilich schon seit manchem Jahr ihre Muden hat, für die fremden Beitungen die intereffanten Dinge viel weniger dicht aus dem Boden ichießen, aus für und Deutsche, für die die wirthschaftlichen Gragen eine ergiebige Quelle bilden, die auch in den heißen Tagen nicht berfiegt. Bas hat der Ronig von Stalien in Betersburg gu toun? Das ift eine Frage, die immer von Reuem aufgeworfen wird, weil es fehr ichwer ist, alle die Folgerungen zu erfaffen, die daraus erwachsen fonnen. Italien, das beutige moderne Königreich, und Rugland traten zuerst im Krimfriege in Beziehungen zu einander, die allerdings nicht gerade febr freundschaftlicher Ratur waren. Graf Cavour, der italienifche Bismard, und der erite Minifter des zweiten Bictor Emanuel, der damals noch Serr von Saboben bieg, benutte ben Krimfrieg, um durch Entjendung einer Divifion Soldaten fich auf Ruglands Roften Frankreich und England, Die damals gegen den erften Nifolaus von Rufland ins Keld 30gen, ju verpflichten. Großen Rubm haben bie Italiener nicht gerade geerntet, fie fehrten auch bei Beiten nach Saufe juriid, aber sie waren doch dabei gewesen. Und es war ein Schritt weiter auf dem Wege gur jüngsten Großmacht, dem Biel, welches Bictor Emanuel und Cavour nicht blos erftreb. ten, das fie auch erreichten. Seitdem beobachteten die 3taliener mehr mistranisch, als liebevoll die Ausdehnungsverjuche des Jarenreiches nach dem Orient und dem Mittelmeer ju, und lediglich im Sinblid auf das mostowitische Reich vertrugen fich die öfterreichische und italienische Diplomatie, beren Freundschaftsgefühle sonft nicht immer tabellos waren, im Dreibund. Seute denkt man an der Donau, wie am Tiber fühler, aber immerhin bleibt zu beantworten, wie fommt der König von Italien zur Newa, und was fann aus diefer Reife folgen? Es liegt fein Grund por, die Dinge gu überichaten. Fürstenbesuche machen heute, wie ichon Fürst Bismard deutlich genug gesagt, keine Politik mehr, sie find nur eine Folge der eingeschlagenen Politit, fie bestegeln eine Thatfache, deren voller Werth nicht immer fofort erkannt wird, die aber im Moment des Ruffes und Sandedrudes der Dajeftaten feftfteht.

Aweifellos hat auch hier das allbekannte Wort "Cherchez la femme!" seine Geltung. Mag es so viel bestritten werden, wie nur immer, es steht doch sest, daß die Neigung der Frauen, politische und diplomatische Fäden zu schlingen, nicht geringer als früher geworden ist, daß sie im Gegentheil eher im Wachsthum begriffen ist. Der außerordentliche Einfluß,

ben die Koniginnen von England und Dänemart und die Töchter der letteren auf den Gang der internationalen Bolitif ausgeübt haben, ift befannt; die Dinge im Orient murden fich nach dem griechijch-türkischen Kriege gang anders, als wie geschehen, gestaltet haben, wenn die Raiserin von Rugland und ihre Schwester nicht fo fürforglich über ihren Bruder, König Georg von Griechenland, gewacht hatten. Bon ber heutigen Ronigin Selene von Italien fagt man nun, daß fie jeder Politif fern ftebe. Aber es mare mehr wie feltfam, wenn sie, die als geborene montenegrinische Prinzessin mit allen Safern ihres Bergens und ihrer Sombathie an Rufland bängt, ihren hohen Gemahl nicht für das Zarenreich zu intereffiren verstanden batte. Und die ruffifden Diplomaten wiffen aus folder, nun fagen wir "unbewußten und unbeabfichtigten" Bundesgenoffenichaft ihre Fruchte zu pfluden. Man kann es ihnen auch nicht verargen, Jeder würde das

Es ift in hohem Make wahrscheinlich, eigentlich auch felbstverständlich, daß Rußland es war, welches die langen fragwürdigen Begiehungen zwijden Italien und Franfreich aufbeffern balf und den Buftand ichuf, den wir als italienifdfrangofifches Mittelmeer-Uebereinkommen feit vorigem Jahre fennen. Gelbitrebend find babei die Intereffen ber Sabs. burgischen Monarchie berücksichtigt worden, denn ohne diesen ware der Dreibund in die Luft geflogen, aber den hauptfächlichsten, den wirklichen Riefenerfolg, bat doch das "friedliebende" Rugland. Es bat ohne einen Schwertifreich Erfolge erzielt, die taum in einem einzigen fiegreichen Kriege batten errungen werden fonnen. Rugland ich eint nicht blos im Often allmächtig zu fein, es i ft allmächtig. Und die Betersburger Reife Bictor Emanuels des Dritten bedeutet die Mattfegung Englands. Die flugen Staatsmarmer in London baben gu ipat Frieden geichloffen mit den Buren!



. Biesbaben, 9, Juli 1902,

Der Beluch des Königs von Italien

am deutschen Kaiserhofe ist für Ende August in Aussicht genommen. Er wird drei Tage in Anspruch nehmen. Die zu Ehren des Gastes gevlante Parade ist auf den 30. August seitgesetzt worden. Wie aus Rom gemeldet wird, wird der Bar den Bejuch des italienischen Königs im Januar erwidern. Wie der König Banardellt mitgetheilt haben soll, will Kaiser Rifolaus an den Taufseierlichkeiten für den italienischen Königssprossen theilnehmen, dessen Geburt im Dezember erwartet wird.

Krönungs-Projekte.

Die "Times" fündigt an, daß der König, wenn nichts Unerwartetes dazwischen komme, im August gekrönt werde. Es spreche sehr viel dasür, daß der König die Krönung durchmache, ehe er zur Herstellung seiner Gesundheit für längere Zeit sich von der Arbeit zurückziehe. Wenn die Krönung im August statisinde, müsse das glänzende Ceremoniell bedeutend verfürzt werden, doch würden dann die Soldaten aus den Kolonien und die indischen Soldaten noch hier sein, und bei dem Krönungsaufzuge verwendet werden.

Wie "Daily Mail" wissen will, sei der 12. August für die Krönung des Königs amtlich in Aussicht genommen. Wenn dies nicht möglich sei, solle der darauf fallende Dienstag, der 19. August, der Krönungstag sein. Doch werde der König nur an der Fahrt nach der Westminster-Abtei, nicht aber an der Umsahrt theilnehmen, die übrigens eingeschränkt werden soll. Die Krönung soll wesentlich auf die religiöse Ceremonie beschränkt bleiben.

Der "Standard" bringt eine offenbar von einem Arzte geschriebene Darstellung des gegenwärtigen Zustandes des Königs, worin es heißt: Man könne nicht von einer baldigen Krönung sprechen, wenn die Ceremonie nicht fast ganz privater Art sein solle. Ein Mann mit einer offenen Bunde, die immer noch stark absondere, könne keine öffentliche Ceremonie durchmachen, die anstrengend sei, auch wenn man sie noch so abkürze.

Der "Wanchester Guardian" schreibt, dem Könige sei sehr darum zu thun, so bald wie möglich gefrönt zu werden. Er könne die Luftveränderung und die Ruhe nicht völlig genießen, ehe die Krönung nicht stattgesunden habe. Der König werde darum, wenn alles gut gehe, gekrönt, ehe sich das Parlament im August vertage.

Aus Portsmouth wird über London gemeldet, daß gestern schleimigst mit der Instandsehung der königlichen Dacht
"Bictoria and Albert" für die Kreuzsahrt des Königs begonnen sei. Es wurde eine neue Dynamo-Waschine an Bord gebracht, da die alte den Boden des königlichen Salons in starke Bibration zu versehen pflegte, was bei dem jehigen Zustande des Königs durchaus vermieden werden muß. Die Dacht verladet auch Koblen und die oberen Verdede werden gestrichen. Sie soll Ende der Boche für die Ankunst des Königs in Bereitschaft gehalten werden, doch ist noch unbekannt, wann derselbe an Bord kommen wird.

Kleines Feuilleton.

Stilbluthen aus bem baberiichen Landtag theilen bie "Dunch Reuest. Rachr." mit. Die Zeit naht wieder, so wird da ergählt, wo die weißblau gallonirten Landtagsbiener bie auf ben Tribunen bes Engungsfaales angebrachten Barmemeffer mit rubrenber Regelmäßigfeit betrachten und, in die matten Stoffeufger der Bregber-treter einstimmend, Tag für Tag einen Zuwachs von Sipegraben eftstellen. Go gut ober vielmehr io ichlecht es möglich ift, wird geluftet, um wenigstens einigermagen Erfan für die brudend-schwüle berborbene Luft gu ichaffen. Deift ift aber bies Bemuben bei ben banlichen Berhaltniffen bes Sigungsfaales vollstandig erfolglos. Die Stidluft bleibt. Inwieweit biefe Gehirnnerven und bie Sprachmusfulatur unserer Boltsboten beeinflußt wiffen wir nicht; Thatfache aber ift, daß an beißen Tagen bie Produktion an Stil-Mubten besonders fraftig betrieben wird. Unfer Rriegsminifter bat wohl babei Erfenntniß am meisten gewonnen; er hat bon einem Abgeordneten gebort, daß bas Bferd einen militarischen Charafter hat, und bag es auch einen Reserveleutnantshauptmann bei uns gibt. Richt minber große Augen mag unfer Minifter bes Innern gemacht haben, als ein Rebner behauptete, bie 3mangserziehungs. Michtigen seien gewiß ebensoviel werth, als die Buchtfriere, b. h. ber Rebner meinte auf beutsch gejagt, ber Staat fonne ebenjo gut wie er für bas Salten von Buchtftieren Buichuffe gebe, folche auch für bie Roften ber Zwangserziehung gemahren. Bilberreichthum beichnet besonbers einen ber außersten Linken angeborigen, febr temperamentvollen Abgeordneten aus. Mein Rollege - meinte er einmal - bat ben Bierbefuß berausgestredt, bag er unentgeltlich in bie Bfalg reifen wolle. Befreien Gie bie Bfalg bon folden Ertrawürften! forberte er fategorijch ein anbermal und fügte bann bingu: beim Branntwein liege es boch viel naber, bem Rapitalismus auf die Huhneraugen zu treten. Ein ländlicher Abgeordneter batte bes Langen und Breiten über die Straßenbeschotterung gebrochen. Weil er nun einmal ben Riefelftein im Munbe habe auberte er - wolle er auch noch auf eine andere Frage eingeben. Mertwurbig ericeint gewiß bie Behauptung eines febr gesprächigen Mitgliebes ber Rechten: Ich für mich allein fann eine einzelne Stimme nicht abgeben, noch merkwürdiger aber bas Aziom eines anderen herrn: Ich fuche meine Meinung immer ber ber Gegner anzupaffen! Wollten alle nach biefem Rezente berfahren, bann gabe es immer eitel Friede und Sonnenichein im Stäudehause und

recht viel ruhige Schlafftunben.

Die größte Beirathogeichwindigfeit bat Amerifa erreicht. Betanntlich gewährleiftet bas ameritanische Bejeg bie bentbar leichteften Formen ber Cheichließung, woraus fich oft bie bigarriten Berhaltniffe ergeben. Jum Beweise ein paar besonders marfante Beispiele: Ein junger Mann hatte mit einer jungen Dame aus Remport einen Musflug in die Limgebung gemacht. Gie verfaumten ben legten Bug und bie Situation murbe fritifch für bie junge Dame. Durfte fie nach bem amerifanischen Sittencober auch am Tage allein mit einem jungen Manne burch Gelb und Bald ichmeifen, bei Unbruch ber Duntelbeit aber mit ibm allein fein, bedeutete einen groben Berftog gegen bie guten Sitten. Doch ber jungeMann wußte fonell Rath. Er holte mit Buftimmung feiner Begleiterin einen Friebensrichter, swei Beugen waren ebenfalls balb aufgetrieben, und man beirathete fich eben, bevor bie Racht angebrochen war. Ein Tapegierer in nemport bewog ein Brautpaar, fich in feinem Schaufenfter trauen gu laffen. Als Entgelt ftiftete er bem Baare eine Wohnungseinrichtung. Die Trauung fanb ftatt unb fibte auf die guichauende Menge eine folde Angiebungsfraft aus, bag fich fofort ein anderes Barchen aus ben Buichauern trauen ließ. Den Gipfelpunft nach biefer Richtung bat aber entichieben bie Braut eines Rechtsanwalts in Newport erreicht. Der Brautigam war gum Tobe verurtheilt worden, und die Gefangnisverwaltung hatte bas Gesuch bes Berurtheilten, vor seinem Tobe noch beirathen ju burfen, abichlägig beichieben. 3mei Tage vor ber Sinrichtung besuchte bie Braut ihren Brautigam im Gefängnig. In ber Zafche batte fie ein Chekontraftsformular und eine geber verborgen, und in ihrer Begleitung befanden fich zwei Freunde. Während ber Warter, ber bei ber Busammentunft gugegen war, fich einen Moment umwandte, bolte die Braut ben Chefontraft aus ber Tafche, und im Ru ward berfelbe von ben Beugen, bem Brautigam und ber Braut unterschrieben. Damit war aber bie Ebe rechtsgultig geichloffen, benn bas ameritanifche Giefet fagt ausbrudlich: "Mis Cheichliegung ift es angufeben, wenn ber Chefontraft von ben

Bengen und den interessirenden Barteien unterschrieben wird." Die Braut hatte im letteren Falle ein besonderes Interesse an der Ebesichliebung, da sie durch dieselbe die Erbin des Mannes wurde, während andrerseits, falls der Rechtsanwalt unverehelicht hingerichtet worden ware, sein Bermögen dem Staat gehört hatte.

Gin Schmetterling für 35,000 DR. ift in bem Befes bes naturmiffenschaftlichen Mufeums ber Stadt Remport. Bor Rurgem ftarb ber bebeutenbite amerifanische Raturforicher, Dr. Berrmann Streder, in Beabing in Bennfplbanien. Er hinterließ eine febr toftbare Schmetterlingsfammlung, welche 250,000 Cometterlinge ber berichiebenften Corten und Arten enthält. Der Berth biefer Sammlung, welche bon bem Berftorbenen testamentarifch bem oben genannten Deufeum bermacht worben ift, wird bon Sachberftanbigen auf mehr als eine Million Dollars geschapt. Das toftbarfte und feltenfte Stud ber gangen Sammlung ift aber jener Schmetterling, ber allein einen Werth bon 35,000 DR. aufweift. Um fich in ben Befit biefes augerft feltenen Egemplars gu feben, ruftete ber unermübliche Forscher eine Expedition nach ber Sierra Leone aus. Die Expedition batte mit ben größten Schwierigfeiten au fampfen, mar bolle swei Jahre unterwegs und fostete rund 35,000 Mart. Dafür brachte fie aber ben feltenen Schmetterling mit beim, beffen Flügel in den Farben schwarz und gelb prächtig gezeichnet sind.

Bie ein Madien burch ein Duell unter die Haube kommt, das wird jest im ganzen Beszprimer Komitat eifrig besprochen. Ein junger Gutsbesitzer aus dem Beszprimer Komitat besuchte seine in Budapest lebenden Angehörigen. Gleich am ersten Abend ersuhr er, daß seine jüngste Schwester bei einem Konzert den einem ungen Budapester Abvokaten beseidigt worden sei. Ueber die Schwere der Beseidigung war die Ansicht getheilt, aber das Frünlein behauptete, in ihrer Ehre gekränst worden zu sein. Rasch entschossen die Ehre der Bengen. Es wurde ein Duell auf Kavalleriesäbel seitgerseitet. Den Schundanten des jungen Gutsbesitzers machte es ein Bergnügen, zu verdreiten, das ihr Mandat der beste Kehrer des Beszprimer Komitats sei, während die Freunde des Eksprimer Komitats sei, während die Freunde des Eksproberten de haupteten, der Abvosat habe erst in der Borwoche drei Gegner niedergemehelt. Und so sah einer schon des anderen Blut fließen. Um folgenden Tage trasen sich in einem bekannten Budapester

Der Unfall Chamberlain's.

Rr. 158.

In London wurde gestern Mittag solgendes amtliche Bulletin über das Besinden Chamberlains ausgegeben: Die Besserung im Zustande Chamberlains macht gute Fortschritte und er hat eine gute Racht verbracht. Es ist jedoch absolute Ruhe nöthig und er bleibt bis auf Beiteres im Kranken-hause.

Chamberlain theilte dem Kolonial-Institut mit, daß er infolge des Unfalles nicht im Stande sei, beim großen Reichsfrönungsbankett am 11. Juli in der Guildhall den Borsit au führen. Es ist beschlossen worden, daß in dieser Woche die Konserenz der Minister der britischen Kolonien keine Sitzung

Dem "Berl. Lof.-Ang." wird aus London telegraphirt, daß die Bermundung des Rolonialminifters doch ern ft er war, als anfänglich angenommen wurde. Aus der gestern Abend bekannt gegebenen Entscheidung desselben geht hervor, daß er mit Bedauern alle für diefe Boche eingegangenen Berpflichtungen, einschlieglich des Borfipes beim Rronungs-Reichs-Bankett in der Guildhall am Freitag, aufgeben muffe. Bugleich wird mitgetheilt, daß Chamberlain vorläufig im Krankenhause verbleibt. Die Besorgniß der Aerzte richtet fich eines Theils darauf, daß die Bunde septisch werden könnte, was sich erst in den nächsten zwei bis drei Tagen enticheiden dürfte, sowie auf die Folgen des Wundschreds und des Blutverlustes. Es liegen jedoch, wie von den Krankenhaus-Behörden erklärt wird, bisher feine Symptome bedentlicher Art vor. Bielmehr sei der Minister auch gestern bei guter Stimmung gewesen und sein Befinden normal. Chamberlain erhielt zahlreiche Glückwunsch-Telegramme zu feinem geftrigen Geburtstage, jugleich mit dem Ausdrud der Theilnahme für fein Diggefchid.

Der Entbindung der Zgrin

wird, wie dem Berl. Lokal-Anzeiger aus Petersburg geichrieben wird, in Jarskoje Selo bereits für Ende August entgegengesehen. Wie es beißt, will der Kaiserhof, sobald die Zarin wieder reisefähig ist, für mehrere Wonate nach Livadia in der Krim übersiedeln.

Die Belgler in China.

Die Anwesenheit des chinesischen Pringen Tsai-tichen in Oftende, wo er als Gaft des Königs der Belgier im Geefcloffe weilt, lenkt die Aufmerksamkeit wieder auf die Biele, welche König Leopold seit einer Reihe von Jahren im Reiche der Mitte verfolgt. Es ift bekannt, daß Belgien, obwohl es nicht einmal über eine Sandelsflotte verfügt, in China doch fehr namhafte Errungenschaften aufzuweisen hat. So befinden sich bereits zwei der wichtigsten chinesischen Eisenbahn-Imien, welche die drei Millionenftadte Befing, Sanfau und Canton mit einander verbinden werden, wenn auch nicht gang, so doch zum großen Theile im Besit belgischer Gesellschaften. Seit dem letten Friedensschluß ftrebt aber König Leopold II. nach der Erwerbung einer chinesischen Landconceffion, wie eine folde mehreren Grogmachten gewährt worben ift, und zwar foll fie ein Santauer Stadtviertel und einen Theil der Umgebung ber Stadt Santau umfaffen. Dbwohl nun Frankreich und Rufland die belgische Forderung unterstützen, hat die dinesische Regierung die Angelegenheit boch au berichleppen gewußt. Es beißt bier nun, daß Bring Aai-tschen beauftragt ist, die Sache endgiltig zu regeln. Der Bring ift ein Sohn bes Pringen Tiching, welcher im Bunde mit dem seither verstorbenen Vicekönig Li-Hung-Tschang nach dem jüngften Bogeraufftande die Biederberftellung des Friedens mit den europäischen Mächten vermittelte,

Die Suspeniion der Verfallung in der Kap-Kolonie.

Die Suspension der Berfassung in der Kapkolonie bildet den Gegenstand zweier interessanter Auffähe in der Monatsschrift "Ninetenth Century, die die dortige Lage und die beiden ftreitenden Parteien von zwei gang verschiedenen Standpunkten aus beleuchten. Der erste derselben ist insofern besonders werthvoll, als er endlich den Wortlaut der so viel erwähnten Petition zu Gunften der Guspenfion giebt, in der es heißt: "Die richtige Löfung des Problems, das in ber Kapkolonie zu lofen ift, fei die zeitweilige Suspenfion der Berfassung für eine Periode, in welcher Se. Majestät der bestehenden Schwierigkeiten Herr werden und dann der Rolonie die veränderte Berfaffung wiedergeben konnte." In dem Borte "beränderte" liegt der Schlüffel zu einer Bewegung, die auf den ersten Blid etwas mysteriös erscheint, denn die Berfassung i ft zur Beit aufgehoben, und eine Petition um die bloge Suspenfion hatte feinen 3wed. Bas verlangt wird, ift die Suspenfion jum Zwede der Berfaffungsänderung. Ueber-diese Beränderung felbst kann kein Zweifel berrichen: Sie bezwedt eine andere Theilung der Wahlbegirke, und zwar so, daß eine ftarke Majorität für die britische Regierung gefichert wird. Die Anhänger der Bewegung fagen, es könne

Jechtflub zwei junge Leute, die barauf verpicht waren, binnen vier Tage hervorragende Fechter zu werben. Beide waren von Eifer fo burchglubt, bag bie übliche Borftellung mit bem unbeutlich gesprodenen Ramen noch flüchtiger mar, als fonft. Es traf fich aber, bag bie beiben herren miteinanber antraten, und balb flirrten bie Raballeriefabel aneinander, daß die Junten fprühten. Der Gifer bes einen fpornte ben anderen noch mehr an. Die beiben herren gingen bann Arm in Arm aus bem Mublotal und berabrebeten, an ben beiben folgenben Tagen wieber gur Uebung angutreten, wobei fie gegenseitig einander nicht berheimlichten, bag fie ein Duell mit einem bochft gefährlichen Gegner zu bestehen hatten. Das gegenseitige Mitgefühl brachte fie einander naber und am Tage bor bem Duell tranten fie ichon Brüberichaft. Es tam ber Tag bes Zweifampfes. In einem bornehmen Bubabefter Duelllotal traten stoei Berren gur Menfur an. Alls fie einander anfichtig murben, brachen fie in ein Gelächter aus, bas fo fraftig war, bag die Sabel ihren Sandenentglitten. Es waren ber Gutsbefifer und ber Abvotat. Die Gefundanten, Die bei ber Ungeschicklichkeit ber Duellanten auf eine Metgelei gesaßt waren, tormten fich nicht fas-sen, als die Gegner einander gerührt in die Arme sanken. Die Ehrenkränkung der Schwester erwies sich zu klein für ein Duell - unter Dugbrübern. Man berbrachte ben Abend, ber nun einmal "angebrochen" war, bei ben Zigennern, wo abwechselnb Einer bem Anberen bie fentimentalften Lieber ins Obr fpielen lieg, unb nach einem folden Liebe verlobte fich ber Abvotat mit ber - beleibigten Schwefter bes Dueligegners.

dies ohne Ungerechtigkeit gegen das Sollanderthum unternommen werden, obwohl die hollandische Bevölkerung numerifch in der Ueberzahl sei. Zugegeben aber, dieser Grund set ftidhaltig, jo bleibt immer noch eine andere, weit bedeutendere Schwierigkeit übrig, die fich einem folden Schritt in den Beg ftellen würde. Gold' eine Arbeit wurde bom Parlament ausgeführt werden muffen, welches feine Kenntnig von den verschiedenartigen lokalen Verhältnissen hat, und dem nicht einmal Bablerliften gur Berfügung fteben, benn feit swölf Jahren ift in der Kapfolonie feine Bolfsgahlung gemejen. In Folge beffen würde bei folden Unternehmen ber Parteilichkeit und der Begünstigung Thor und Thur geöffnet fein. Ob die Refultate dann aber gur Beruhigung des Lanbes jo viel beitragen, wie man zu erwarten icheint, ift eine große Frage. Der zweite Auffat, beffen Berfaffer in den öftlichen Provinzen der Kapfolonie felbst wohnhaft ist, behandelt die Angelegenheit gang anders, aber nicht weniger deutlich und entschieden. Es ift ein Lonalist im extremften Sinne des Wortes und scheint alle Hollander, die nicht der progressiven Partei angehören, für Ueberläufer und Rebellen zu halten. Er fpricht auch nicht von einer furzen Periode der Aufhebung, sondern von mindestens fünf Jahren. Ja, aus einigen Stellen des Auffabes geht berbor, daß er und diejenigen, in deren Namen er spricht oder sprechen will, nichts sehnlicher wünschen, als fich das Rap-Parlament bei diefer Gelegenheit gang und gar bom Salfe gu ichaffen. "Denn", wie er fagt, "die Briten in den öftlichen Provinzen haben von Anfang an einem Parlament Mißtrauen entgegengesett, das in Rapftadt feinen Sis hatte, und fie wünschen nach wie vor die Errichtung eines eigenen Parlaments für die öftlichen Brovingen." — Die extremen Elemente auf beiden Seiten werden fcwerlich von dem Ausgang der Bewegung, wie er auch ausfallen möge, befriedigt fein. Denn auf der einen Geite scheint man die Hollander für geborene, nie zu kurirende Berschwörer und Bühler zu halten, auf der anderen Seite ift man anscheinend der Ansicht, daß sie sich über nichts mehr freuten, als über den Sieg der Briten und über den Fall der beiden Republifen. Soche der britischen Regierung durfte es fein, zwischen den beiden Alippen mit größter Borficht und mit staatsmännischer Klugheit hindurch zu steuern.

Die lage auf Cuba.

Das "Berl. Tagebl. meldet aus New-York: General Lee veröffentlicht die ein großes Aufsehen erregende Erklärung, daß Euba an der Schwelle der Anarchie stehe. Zunächst sei ein finanzieller Zusammenbruch zu befürchten, weil Eubas Einnahmen allein aus den Zöllen kommen, letztere aber, seitdem die Amerikaner die Insel verließen, stark im Abnehmen begriffen seien. Ferner ständen schlimme Unruhen von Seiten der Reger bevor. Dazu käme das Schüren der Politiker gegen den Präsidenten Palmas.

Deutschland.

* Berlin, 8. Juli. In der heutigen Situng der 2 o I Itariftommission erflärte Staatssefretär Graf Bosadowsky, daß die erhöhten Zollsätz für Gerbstoffe unter feinen Umständen aufrecht erhalten werden könnten. Sie müßten unbedingt in zweiter Lesung heradgesetzt werden. Durch eine weitere Erhöhung der Lederzölle würde unsere heimische Leder-Berarbeitungs-Industrie auf dem Weltmarkte erheblichen Schaden erleiden. Dies falle um so schwerer ins Gewicht, als von einem blühenden Zustande dieser Industrie nicht die Rede sein könne. Es seien also nicht höhere Gerbstosse, wohl aber höhere Lederzölle nothwendig, wie solche die Regierungsvorlage eingestellt habe.

Wie ein parlamentarischer Berichterstatter meldet, hat die wochsende Ausdehnung der sozialdemokratischen Neden in der Zolltariskommission die Besorgniß gesteigert, daß die Arbeiten nicht rechtzeitig erledigt werden können. Es sollen Erwägungen über die Geschäftsordnungs-Bestimmungen im Gange sein, durch die es möglich wäre, ohne die Nechte der Minderheit zu beschränken, eine Beschleunigung des Fortganges der Arbeiten zu erreichen. Den sozialdemokratischen Mitgliedern sollen bereits dahingehende Andeutungen gemacht worden sein.

Berlin, 8. Juli. Der Reichs-Anzeiger veröffentlicht die Berleihung des Kronenordens I. Mosse an Geheimrath Krupp und die Ernennung des bisherigen außerordentlichen Prosessions an der Universität Tübingen Dr. Theodor Paul, zum Direktor des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.

* Kiel, 9. Juli. Der Chef-Ingenieur der französischen Marine und der General-Ingenieur General de Angelo befichtigten gestern die Anlagen und Neubauten auf der Kaiserwerft

Stuttgart, 8. Juli. Die Abgeordnetenkammer sprach fich mit 43 gegen 34 Stimmen für die Einführung einer obligatorischen Be steue rung der Waaren häuser durch die Gemeinden aus. Die Regierung wollte nur eine fakultative Steuer. Ein Antrag der Steuer-Kommission, die vorgeschlagene Waarenhaus-Steuer ganz sallen zu lassen, wurde mit 49 gegen 27 Stimmen abgelehnt.

Husland.

Paris, 8. Juli. Der Marineminister Belletan hat die Direktoren der Schiffswerfte des Mittelmeeres und der Gironde zu sich berusen, um von ihnen die Verzicht leist ung auf die von dem früheren Marineminister bei den betreffenden Werken gemachten Bestellungen auf mehrere größere Schlachtschiffe zu erlangen. Dieses Verlangen wurde jedoch von den Werftdirektoren abgelehnt. Der Minister ist aber entschlossen, diese Verzichtleistung unter allen Umständen herbeizussühren.

* Petersburg, 8. Juli. Der Kommandeur des 8. Armee-Korps Generalleutnant Mylow hat einen Befehl erlaffen, in welchem die Divisions-Chefs angewiesen werden, strenge Maßregeln zur Beseitigung und Borbeugung einer Theilnahme der Offiziere an Sagard. Spielen zu ergreifen.

Aus aller Welt.

Bum Untergang des Torpedobootes E. 42. Wie aus Hamburg berichtet wird, lautet der Seeamts-Spruch gegen den Hihrer des Dampfers "Firsby" welcher das Torpedoboot E. 42 am 24. Juni in den Grund bohrte, auf schuldig an dem Unfall.

Gestrandeter Dampser. Der Dampser "Trier" des Nordbentschen Lloyd von Bremen nach Cuba bestimmt, sollte Coruna anlaufen, um dort Auswanderer aufzunehmen. An der Küste herrschte dichter Rebel. Der Dampser mußte infolgedessen äußerst langsam sahren. Die Strömung warf das Schiff gegen das Land und der Dampser strandete vier Meilen westlich von Coruna an slippenreicher Stelle. Die Ausladung des Dampsers hat begonnen. Bahlreiche spanische Fahrzeuge leisten Dilse und man hofst, daß es gelingen wird, die "Trier" wieder flott zu machen. Die Beschädigung des Schiffes ist nicht bedeutend.

Bucher en groß. In Dieppe wurde ein Großlaufmann wegen Buchers zu drei Monaten Gefängniß und 10,000 Francs Geldbuße verurtheilt. Derfelde hatte an den Grafen Sturdza für 700,000 Francs Waaren verfauft und sich dafür Schuldscheine in Höhe von 1,200,000 Francs geben lassen.

Die Best. Das Berfiner Tageblatt melbet aus Obessa: Hier ist ein Bestsall vorgekommen. Da bas ärztliche Gutachten noch aussteht, ist der Fall noch nicht amtlich veröffentlicht.

Die Erbbeben im Drient. Man melbet uns aus Salonifi, 8. Juli: Die heutige Nacht ist ruhig verlaufen. Rur einzelne schwache Erbstöße wurden verspürt. Die Bevöllerung beginnt sich zu beruhigen. Die Geschäftsläden find wieder geöffnet. Morgen wird in den Jabrilen die Arbeit wieder aufgenommen. Bei den Babern Laganza ist eine neue heilquelle entstanden.

Die Cholera. Der Rappell berichtet aus Shanghai, daß an Bord des Dampfers "Friand" die Cholera ausgebrochen und bereits dier Matrosen gestorben seien. 20 andere mußten an Land gesett werden. — Die russische Stadt Charbin wurde amtlich als durch Cholera berseucht erklärt.



Hus der Umgegend.

* Bierstadt, 8. Inli. Der Gemeinderath sowie die Gemeindebertreter haben das bisherige Ein tom men der hies. Lehrer anderweit festgesett. Das Ernndgehalt wurde den 1200 auf 1300 L. die neunmaligen Altersstusen den je 150 auf 200 L erhöht. Durch diese neu sestgesette Besoldung sind unsere Lehrer nunmehr mit den Rachbargemeinden Biedrich und Dohheim gleichgestellt. Diese gerechte Gleichstellung ist um so mehr anzuerkennen, als unsere Gemeinde zur Zeit die neue Schule fertig zu stellen hat. Dossentlich solgen eine Anzahl Orte dem Beispiele Dohheims und Bierstadts nach, daß die bestehenden Heit der Lehrerbesoldungen nach und nach verschwinden. — Unser Gewerbeverein, der zur Zeit gegen 130 Mitglieder zählt, hat die Zeichenschule bereits erössnet. Ueber den Besuch dereschen ist der eins Ortsstatut erlassen worden. Die Fortbildungsschule wird mit dem Bintersemester beginnen. — Die hiesige Post agen turt ist dem Beinder, seither in Kordenstadt wohnhast, übertragen worden. Bom 1. September ab wird die Agentur in das känslich erwordene Wohnhaus, Ede Wiesdadener- und Ablerstraße belegen, übertragen werden. Bis hier ein Bostamt 3 errichtet wird, werden wohl noch einige Jahre dergeben.

— Hefloch, 8. Juli. Bei dem am 6. Juli in Wullan stattgefundenen Gauturnseste des Mittestammöganes (9. Wittelrhein-Areis) wurde zum erstenmal in dem Gane ein Bereinswettturnen ausgeführt, wobei unser Turnberein, welcher der kieinste im ganzen Gan ist (17 Mitglieder), den dritten Preis errang. Anch im Einzelwettturnen hat unser Berein noch gute Ersolge erzielt. Der Ersolg ist nur darauf zurückzuführen, daß die Bereinsmitglieder dauernd mit Fleiß unter der trefslichen Führung des Turnwartes Herrn Rühl geübt haben.

r. Anringen, 8. Juli. Unmittelbar an ber Station Auringen-Mebenbach (ehemalige beff. Lubwigsbahn) ist man mit bem Reubau eines Luftkurhauses "Onifisana" beschäftigt.

— Hof Schallichieb, Bojt Holzhausen (Haibe) 8. Juli. Am Samstag, ben 6. bs. Mis., Abends ist dem Fürfilich Webischen Förster Herrn Horz bahier eine Brieftaube von blau-grauer Farbe zugeflogen. Am rechten Fuße trägt sie auf einem Mingelchen die Nummer: (0260) 721. Der Eigenthümer kann sich melben und dieselbe zurückerbalten.

— Schloß Schaumburg, 9. Juli. Die Königin ber Nieberlande wird mit ihrem heute Abend in Schaumburg eintreffenden Gemahl voraussichtlich am 16. Juli direkt nach Holland zurücklehren.

* Balbuinftein, 8. Juli. Der 14jährige Sohn bes Bürgermeisters Bar rettete gestern ein in die Lahn gesallenes zweijähriges Kind unter eigener Lebensgesahr. Der jugendliche Lebensretter ist des Schwimmens unfundig; um so höher ist seine muthige That anzuschlagen!

* Aus dem mittl. Abeingau, 8. Juli. Die Tranbenblüthe ist ziemlich beendet. Insolge der wechielnden Witterung hat sich der Deuwurm doch noch eingesunden, beim Niesling stärfer als beim Desterreicher. Biel Schaden kann er nicht bringen, weil das Webter jeht troden ist.

Derwallni, 8. Juli. Geftern ftarb hier ber allfeits beliebte Pfarrer Bolf. Der verftorbene Seelforger war im Jahre 1849 geboren; er war lange Jahre leibend und hat nur unter Aufbietung aller Krafte, aber mit voller hingebung seinem Beruf leben fonnen.

* Mainz, 9. Juli. Die Großt. Provinzialdirektoren Aheinhessen, das Kreisamt sowie die Kreisschulkommission Mainz richten an die ihnen untersiellten Dienststlellen und deren Bekannte solgendes Ausschreiben: "Durch unser Amtsblatt ist auf höhere Wesung bereits angeordnet, daß dei den Ueberschriften (dem sogenannten Kops) der an uns zu erstattenden Berichte die Ausdrücke "unterthänig" oder "gehorsamst" in Wegsall kommen sollen. Wir empsehlen Ihnen auch in den Berichten selbst sich zusünstig aller uberstässigen sog. Devotionalien, wie "gehorsamst", "submisses", "ergebenst", "geneigtest", "gefälligst" usw., zu enthalten."

Bingen, 8. Juli. In ber Rabe bon Trechtlingshausen wurde eine sehr gut gekleibete mannliche Leiche gesandet; man vermuthet, daß sie diejenige eines vor einiger Zeit verschwundenen Bankiers aus ber Schweiz sei, der bei seinem Verschwinden 25 000 K in Baar und Werthpapieren bei sich trug.

üh.

orb.

ning

anh

an

116-

irb

ern

. St. Goardhaufen, 9. Juli. In Frantfurt a. M. ericos fid gestern ber 26 Jahre alte Rarl Beder aus Bornig bei Gt. Goarsbaufen. Mus amei Abichiebsbriefen, bie man bei ihm fanb, geht bervor, daß verschmähte Liebe das Motiv der That ift. Riebersahnstein, 8. Juli. Das Elestrizitätswerf in Ems hat

bie Rongelfion für eine elettr. Babn Rieberlahnftein-Ems nachgeincht und vom Landeshauptmann in Wiesbaden baraufhin bas gritbenuhungsrecht für die Kommunalstraße bereits erhalten.



Dain, bol bi fait." - Barnung bor bem Rifein. - Schone Er-innerung. - Gute Gebanten. - Ghpofiguren. - Rampfenbe Spanen. - Mineralogiiche Entbedung. - Ruglichfeitspringip.

"Bein, hol Di faft!" (Beinrich, halt Dich feit) fo rief nach dem Commers in der Loge Plato am Montag Worgen in der Frühe, als ichon im Often die Dämmerung den himmel rothete, ein Liederbruder dem anderen gu. "Sein, hol Di faft!" Und jo halfen fie fich gegenseitig bei der Unterftütung des Schwerpunftes und lallten in feliger Stimmung: "Mein Sohn, mein Cohn, gieb' nicht an ben Rhein!" Erogbem fie Die Barnung nicht beachtet hatten, fann ich Ihnen bie Berficherung geben, daß die Bremerhavener nie im Leben Biesbaden vergeffen, fondern in gutem Andenken bewahren werben. "Da geht Dir das Leben jo berrlich auf", das war auch an ihnen wahr geworden. Rheinisches Leben, rheinisches Lied, rheinischer Frobfinn und Schery, das hatten fie gefunben und waren mit untergetaucht in den Jungbrunnen.

"Bein, hol Di faft" an der Erinnerung frob verlebter Stunden im Kreise trauter Briider. Uns aber bleibt die Genugthuung, ein herrliches Fest arrangirt und ausgeführt zu haben. Bir haben ja manchmal gute Gedanken! Co ift es auch gar fein übler Ginfall, ben bernachläffigten Schillerplat mit gartnerifchen Anlagen zu ichmuden. Allem Anicheine nach wird der Blat nun fich recht zierlich und gefchmadvoll ausnehmen, auch ohne Schiller. Ob der Schiller überhaupt da hingestellt werden foll? Es ist wieder so ruhig, so fin in der Sache, gerade als ob Schiller auch in die Ferien gereift fei. Aber ich will Ihnen nicht wieder das alte Lied vorfingen, jedoch wenn Sie überall hören: "Bedaure, die Berricaften find verreift!" fo denten Sie an mich. Andere Lupen, die gur Bollftandigfeit des Großftadtbildes gehören. febren aber eben maffenhaft bei uns ein, das find die Gipsfigurenhandler. Die ftreifen allabendlich eben die Sommergarten ab und bieten ihre Figuren an: Raifer, Raiferin, Fauft und Greichen, Madonna und allerhand Beilige. Du faufft idlieglich um die Balfte des geforderten Preifes und bift ordentlich ftolz auf Dein Sandelsgenie, mit dem Du fo billig erftanden haft. Aber Deine Freude wird ichon gedampft eim Eintritt in Deine Behaufung, wenn Deine beffere Sals te fich absolut nicht freuen will über den Mobilienzuwachs. Du fonntest doch auch nicht wiffen, daß Gppsfiguren der Schreden der Sausfrau find. Sie waren doch jo billig. Ja, wenn Du jeht noch die Kunft des Broncirens oder Uebermalens verstündest, aber fo? Ra, das Uebermalen haben die Müden bald besorgt und Deine Germania muß bald in ber Rumpelfammer ihr Dasein vertrauern. Ich meine die Gpps. germania, was ich mir ausdriicklich zu bemerken nicht verfagen will, denn ich fürchte erbofte Frauen. Sie nennen mich Safenfuß! Rennen Gie denn nicht den Bers bon ben Spanen? Gemeint find wirkliche Spanen! Die fab ich am Samftag auf dem Marktplat. Grimmig fturgten dieselben auf einander Ios und zerzauften fich die Mahne. Dumpf fnurrend und laut bellend wütheten fie gegeneinander. Der Marktplat hallte wieder von höchft schmeichelhaften Bemerkungen. Beide Urme in die Seiten geftiigt, fo ichien man fagen zu wollen: "Romm her, wenn Du noch etwas willit." Shanen hatten feine Arme? Ra, dann bin ich ja glangend aus der Rolle gefallen. Spänen gehören boch auch in den soologischen Garten. Gollte dem geneigten Lefer wider Erwarten auch sonft eine aufftogen, bann schleunigft: ausreißen! Alles andere hilft nichts, ware ein Kampf gegen Bindmühlenflügel, in dem Söflichfeit und Rultur erbarm-ungslos unterliegen muffen. Alfo ichleunigft verduften, etwa auf eine schattige Bant in der oberen Bilhelmstrage. Da fannst Du mineralogische Entdedungen machen, wenn Dir der Ansflug in die Boologie ichlecht befommen ift oder vielleicht auf die Nerven geschlagen ift. Dein Nachbar auf der "Ruhebant" — feiner Name, nicht wahr, hat mich auch ergöst - also der Nachbar hebt eine Flasche an den Mund: glud, glud! Du fiebit Dich um, überzeugt zu fein, bag Du wirtlich in der Bilhelmstraße sigest und entdecht noch mehr folher Leute, die da ungenirt aus der Flasche ihren Durst stillen. "Mineralwaffer" zeigt als Auffchrift die Flasche in großen Lettern an und Du erfennft, daß Du in das Gebiet einer kohlensauren Jungfrau gekommen bist. "Noth bricht Eisen" und Durft scheinbar alle Regeln der Convenienz. Aber gemüthlich ift es, so auf der Ruhebank zu sitzen im ichattigen Grün, die Erfrifdjung gum Genuß in der Sand. Wenn doch endlich auch in anderen Sachen das Nütlichkeitspringip Die D rhand behalten wollte. Auch bei den Damen, benn die haben ja auch dorten aus der Minerafwafferflaiche getrunken. Die Site war aber auch groß! Hoffentlich ift kein guter Durft verloren gegangen.

. Berjonalien. Berrn Gifenbahn-Betriebs-Gecretar Sart. mann babier ift bei feinem Aussicheiben nach 48jahriger Dienftgeit ber Kronenorben 4. Klaffe verlieben worben und bemfelben bon Derrn Gifenbahn-Bau- und BetriebBinfpettor Betry babier feierlichst überreicht worden — Der Catastercontroleur Steuerinspektor Delmer gu Anbinghaufen murbe in gleicher Dienfteigenschaft nach Wiesbaben berfest.

* Bejuch bes Raifers. Am 18. August treffen mehrere Equipagen und Reitpferbe aus bem Kaiferlichen Marftall bier ein, sobaß angunehmen ift, daß ber Raifer im hiefigen Schloffe Wohnung nimmt und sich von hier aus zur Truppenichan nach Mains be-

* Rreisberein bom Rothen Rreng für ben Ctabifreis Bicebaben. Bum Beften ber leberlebenben ber Rataftrophe auf ber Infel Martinique find von einem Unbefannten bei ber, ftabtifden Rurfaffe 10 & und bon R. R. bei bem Bantgeschäft bon Marcus Berle & Cie. 5 M. eingezahlt worben. Die ju obigem Bwede eingerichteten Sammelftellen find am 1. If. Dits. aufgehoben worben.

* Boligeiftunde fur Speifewirthichaften Der Inhaber einer Speisewirthichaft war auf Grund bes § 365 bes Strafgejegbuchs und einer Boligeiverorbnung in Strafe genommen worben, weil er bas Berweilen von Gaften über bie gebotene Boligeiftunbe binaus gebulbet habe. Er erflarte, bie Boligeiftunde fomme für fein Befchaft nicht in Betracht, benn er betreibe feine Baft- ober Schantwirthicaft, fonbern lediglich eine Speifewirthichaft; er berabfolge feine geiftigen Getrante, jonbern nur Bouillon. Die Straftammer berurtheilte ihn jeboch gu einer Gelbftrafe, ba er Bouil. Ion in Taffen jum Genuß auf ber Stelle verabreicht habe; benn unter Schanfwirthichaft falle bas Berabreichen jeber Art bon Getranten. Das Rammergericht bob bieje Enticheibung auch auf und wies die Sache an die Borinftang mit ber Begrunbung jurud, es bleibe noch ju prufen, ob ber Angeflagte Bouillon in Form eines Getrants ober in Form von Guppe als Rahrungsmittel verabreicht habe; im lettern Falle fonnten bie für Schantwirthichaften geltenben Beftimmungen nicht angewandt werben.

* 3m Sanbeleregifter murbe eingetragen: Eb. 23 enganbt, Biesbaben. Dem Beinrich Bittel bier ift Brofura ertheilt. - Bb. Dr. Momberger Gobne, Wiesbaben. Die Gefellichaft ift aufgeloft. Der bisberige Gesellschafter Beinrich Momberger ift alleiniger Inhaber ber Firma. — Neu eingetragen wurden: 1. Carl Frant, Benfion und Babehaus Billa Frant Biesbaben. Inh .: Carl Frant, Gaftwirth bier. - 2. Darfilins u. Dreg-hage, Wesbaben. Difene Sanbelsgesellichaft. Gejellichafter: Fabritant Julius Marfilius und Kaufmann Robert Drerhage hier. Die Gefellichaft bat am 23. Juni 1902 begonnen.

* Bum Gerniprechberfehr mit Biesbaben ift neuerbings jugelaffen: Limbach (Taunus). Die Gebühr für bas gewöhnliche Drei-

minutengefprach beträgt 20 &

r. Bahnlinie Daing-Biesbaben. Auch auf ber rechten Geite bes Taunusbahnbamms ift bie Felbbahn ferriggestellt. Die Materialzüge, welche mit Grund beladen find, muffen mit zwei Maichinen an Ort und Stelle geichleppt werben. Die Buge, welche mit Ries belaben werben, ber aus bem Rhein gebaggert wirb, find feit geftern in Betrieb. Die Fundamentarbeiten für die neue Ueberbrudung ber Taunusgeleife find in Angriff genommen, bas erforberliche Material ift icon angefahren.

o. "Umfteigen" beigt es feit gestern auf ber Linie Sonnenberg-Babnbofe, wenn am Ende ber Langgaffe am Michelsberg angefommen ift. Da in bas Gemeinbebabhaus eine neue Leitung gefegt wird, fo mußte bier bie Strage aufgegraben merben. Rach. bem gang in ber Rabe am Michelsberg bie Arbeiten beenbet maren und bie Eleftrifche wieber fuhr, ift auch borten wieber aufgegraben, fo bag auch auf biefer Linie am felben Blat umgeftiegen merben muß.

Bon ben Berichien. Um die bis gu bem Beginn ber Berichtsferien am 15. b8. Dits. verbleibenben Tage nach Möglichfeit ausgunüben, arbeiten gur Beit unfere Civilgerichte mit Bollbampf. Die Rolle ber erften Civilfammer bes Agl. Landgerichts wies heute nicht weniger als 84 Nummern auf. Bei 38 Nummern handelte es fich um Urtheils-Berfündigungen.

* Befigmediel. Die Möbelfabrit M. D. Bald-Berlin R.D. ging burd Rauf und Taufch in ben Befit eines Biesbabener Bauunternehmers und Schreinermeisters über. Die befinitibe Uebernahme erfolgt jeboch erft am 1. April nachften Jahres.

* Ruthaus. Bir machen barauf aufmertfam, bag am Camstag biefer Boche, ben 12. Juli, Abenbis 81/2 Uhr eine Reunion banfante im rothen und weißen Caale bes Rurhaufes ftattfinbet.

* Balhalla Theater, Berr Direttor Griniche, der feither bereits seine Meisterschaft gerade in der Biedergabe Offenbach'icher Werke bewiesen hat, hat fich entichioffen, eminente Roften und Müben nicht scheuend, nun auch Offenbachs hier fast unbefanntes Meisterwerf "Orpheus in ver Unterwelt" jur Aufführung ju bringen. Die Borttellung findet Donnerstag, ben 10. Juli, in ber Original-Barijer Bearbeitung ftatt. Die Operette wurde feither nur in Paris unter personlicher Leitung Offenbachs, in Deutschland nur in Ber-Im von herrn Direftor Fritide und gwar mit dem Erfolg monatelang täglich ausverfaufter Saufer gegeben. Das Stud ift von herrn DirettorFripiche mit größter Bracht ausgeftattet und inscenirt. Die Hauptrollen liegen in den bemabrten Sanden, fo wird Gel. Door die Benus, Gel. Wilhelma die Euridice, Frl. Calice den Eupido,, Frl. Heumer die Juno, die Berren Steiner den Arifteus, Banno den Jupiter, Siegmund den Sans Stir, Raitan den Orphais geben. In den 4 großen Ballets wird die Primaballerina Marietta Balbo mitwirfen. - Man darf erwarten, daß Offenbachs Bert, deffen Aufführung bier ein Ereigniß bedeuten follte, auch bei warmem Better ein fo zahlreiches Bublifum finden werde, wie es die Qualität des Gebotenen verdient.

o. Regierungs-Berband ber Rrieger-Bereine. Seute Mittmoch, Juli, Abends 8 Uhr, verfammeln fich bie Begirts-Borftanbs. mitglieber gu einer angerorbentlichen Sigung im botel Schweinsberg am Rheinbahnhof. Tagesorbnung: 1. Aufnahme-Antrage von Bereinen, 2. ein Unterftupungsgefuch, 3. Erlebigung ber Befoluffe ber letten Begirts-Berfammlung, 4. Berbanbsfachen.

S. Biesbabener Rhein- und Tannusflub. Donnerftag, ben 10. Juli cr., findet gelegentlich ber Wochenberjammlung im Clublofal bie Berathung ber 6. Sauptwanderung ftatt, worauf in Erwartung gablreicher Betheiligung ber Rlubmitglieber bingewiesen

* Ctanbesberein argil. gepr. Maffeure etc. E. B. gu Bicsbaben. Dant ber fortichreitenben Entwidelung, welche ber Berein infolge ber umsichtigen Geschäftsführung bisher genommen hat, wurde in ber letten Mitgliederversammlung auf Borichlag bes Borftands beichloffen, mit bem 1. Oftober ben Jahresbeitrag berabzusehen und die Lieferung des Bundesorgans "Die Deutsche Krantenpflegezeitung" an alle Bereinsmitglieder auf Kosten der Bereinskasse zu bewirken. Ferner wurde die Entsendung eines Delegirten zu dem Ansangs August in Hannover tagenden 4. Bunbestongreß ber beutiden Krantenpfleger, Maffeure und Beilgehilfen, beichloffen und bie biergu erforberlichen Mittel bewilligt, sowie die vom Borstand eingebrachten Antrage u. a. "Tagung des 5. Kongresses in Wiesbaden", genehmigt. Betreffs der für die Bintermonate vorgesehenen fachwiffenichaftlichen Bortrage founte ber Borfigenbe bereits bie Mittheilung machen, bag bem Berein wie bisber, jo auch für tommenben Binter hierbei unentgeltliche

Bethätigung arglicher Mithilfe in Musficht geftellt worben ift. Diefes Umftanbes an biefer Stelle in ehrenber Beife ju gebenten, erachtet ber Berein als feine besondere Danfespflicht.

* Geburtstagefeier. Bu Ehren bes Geburtstages bes Reftaurateurs herrn Rarl Troft, Befiger ber Birthichaft "jum Blucher", Blücherftrage 6, wurde geftern Abend ein gefelliger Feftabend bon Freunden und Befannten bes Birthes veranftaltet. Die Feier verlief in iconfter Sarmonie; Lieber, Bortrage ber Blücherfapelle und humoriftische Deflamationen tamen ber Erbobung bes Amufements ju Gute. Dem Geburtstagsfinde murbe ein prachtiger und toftbarer Geffel als Brafent überreicht. Der Charafter bes Abends legte beredtes Beugnig ab, meld hober Beliebtheit fich Berr Troft in ben Kreifen feiner Freunde und Stamm-

. Schunborrichtung für eleftrifde Stragenbahnwagen. Eine neue Schutvorrichtung für eleftriiche Strafenbahnwagen hat ein Breslauer Urzt erfunden. Sie hat zwei Borzüge, die der Einfachheit und der Billigfeit. Der lettere ift nicht su nuterschätzen, denn bisher hieß es immer, man fonne feine größeren Aufwendungen für eine noch nicht böllig zuberläffige Borrichtung machen. Diefer Einmand oder dieje Ausrede fällt aber bei der neuen Schutporrichtung fort. Im Wefentlichen besteht die neue, bei ber Breslauer elettrifden Stragenbahn icon eingeführte Schutborrichtung aus einer Art von Bürfte. Die Leifte diefer Birfte ift unter dem Buffergeftell mit zwei Binteleifen am Blattformträger befestigt. Die did gepolfterte Burfte nimmt bie gange Breite ber Blattform ein. Ihre Borften, fieben bicht neben einander ftebende Reifen elaftifcher Stabe von fpaniichem Rohr, hängen bis auf wenige Centimeter über bent Stragenpflafter binab. Wenn diefe Schutborrichtung auf einen Rörper ftoft, der auf dem Geleife liegt, fo fann fie ihm bei der Biegjamfeit des Rohres feine ichwere Berletung gufügen. Sollte aber etwa eine Sand, Urm, Fuß oder Bein unter die Borrichtung gerathen, jo kann es auch dann zu fcweren Berletungen nicht fommen; nur Haufabichurfungen find unvermeidlich. Daß der gange Körper unter der breiten, dichten Burfte hindurchgeht, ericheint ausgeschloffen. Den ftarren Sandftreuer, der ichon fo oft boje Berletungen herbeiführte, hat man hinter die Schutvorrichtung gelegt.

. Heber bie Wefahrlichfeit bes Giefchludens. Die beigen Sommertage verleiten Manchen, Robeis, mit denen das Baffer oder andere falte Getrante gefühlt werden, zu ichluden. Biele baben nachher unter Magenbeschwerden und anderen unangenehmen Zufällen zu leiden. Häufig nimmt man an, daß diefe Leiden durch Bafterien, welche das Gis berunreinigten, verursacht werden. Untersuchungen, welche der Privatdocent Roeppe angestellt hat, scheinen aber auf eine andere Urfache hinzuweisen. Er fand, daß das natürliche Eis wenig durch Mifroorganismen berunreinigt war, dagegen fonnte er vermittels der eleftrifchen Leitfähigfeit feststellen, daß es ebenfo rein und frei bon mineralifchem Salge fei wie destillirtes Baffer. Run wirft destillirtes Baffer auf die thierifden Gewebe fehr ichadlich ein, weil es auf Grund des osmotischen Prozeffes bem Gewebe die Salze entzieht und die Gewebszellen aufquellen macht. Dasfelbe verurfacht auch das Eis und schädigt die Magenschleimhaut. In ahnlicher Beije hat man fich auch die icabliche Birfung vorzustellen, welche mander Hochtourift nach dem Genug bon Schneeund Gletiderwaffer, ebenjo wie bon dem Bajer ber flaren Gebirgsbäche verspürt. Mit der allergrößten Bahrscheinlichfeit fonnen wir annehmen, daß Schnee- und Gtetscherwaffer-Baffer von besonderer Reinheit find, dem destillirten Baffer nahe stehen, ja mandmal noch an Reinheit dasselbe übertref. fen. Die Untersuchung der Leitfähigfeit des Baffers der Gafteiner Ache hat diese Annahme auf das Glanzendste bestätigt. Das Baffer ift faft fo rein, wie das der deftillirten Bafers. Roch intereffanter ift der Befund des Baffers eines onderen Maiteiner Brunnens. Derfelbe übertrifft an Rein-heit noch bei Beitem das deftillirte Baffer. Diefer Brunnen beiftt feit Sabrbunderten im Bolfsmunde Giftbrunnen und fein Baffer wird von Riemanden getrunten; es gilt als giftia. Die chemischen Untersuchungen fonnten feinerlei giftige Substang aufdeden, die Biftigfeit des Baffers beruht viel. mehr auf feiner Reinheit, dem Fehlen der mineralifden Galze, wodurch die Magenichleimhaut geschädigt wird.

* Wenn die Linde blubt! . . . Bonnig ift ihr balfamischer Duft umsomehr, ba er fich durch Milde auszeichnet. Mit ihrem charafteriftischen Geruche und dem lebendigen Bienengefunnne in ihren Zweigen ift die Linde fo recht bas Bild des Hochsommers und unter ihrem fühlen Schatten vor den heißen Sonnenftrablen geichutt gu fein und dabei in die Ferne bliden gu fonnen, ift ein besonderer sommerlicher Genuß. In ihre Bluthenfulle mifcht fich bereits das erfte Befühl der Wehmuth, denn der Lindenblüthenduft ift der lette allgemeine in der blüthenreichen Beit, nachdem wir in berichiedenen Arten von Gerlichen geschwelgt haben. Mit dem Raben des Herbstes verschwinden die Wohlgeriiche. Ist den Ausbrud der Gide im Balbe und im Saine der der Braft, jo ift ber ber Linde am Saufe ber des Gefühles ber Sauslichfeit. Rach altdeutschem Brauche durfte die Linde bei keinem Bauernhofe, noch weniger vor der Thur eines Ritterfibes feb-Ien. Bei den alten Deutschen genog die Linde eine besondere Berehrung, jedes Dorf mußte feine Gemeindelinde haben, unter welcher alle wichtigen Berbandlungen gepflogen wurben. Es ift bedauerlich, daß die moderne Beit mit ihrer Goringidjätung gegen das altväterliche mit all diefen Gebrauden bricht. Wegen ihres Ausbrudes ber Gefühle und ber innigen Sauslichkeit ift die Linde auch namentlich ber Baum der Liebenden. Rein Baum fann fich rubmen, fo viele Gelöbniffe im gangen Deutschen Reiche gehört zu haben, wie die Linde, darum ift auch kein Baum fo viel bejungen worden, wie fie! Jeder Gefühlvolle fingt beute noch mit Andacht: "Am Brunnen vor dem Thore, da fteht ein Lindenbaum!" Der Linden-Lieder giebt es Legion. Auch nur die befannteften unter ihnen anzuführen würde den uns zugemessenen Raum weit überschreiten, In unserer materiellen Beit ift die Linde noch der einzige Baum, der nicht gum Ruben realer Art gepflangt wird. Geine Blüthen aber find nicht nur angiehend für Auge und Rafe, fie befigen auch heilende Rraft. Der Dichter mag fich rubig; wenn er des Abends unter dem Lindenbaum traumt, einen fleinen Buften holen: Lindenblüfthenthee furirt ihn ficherlich!

Pferbe mit augenfälligen Goaden. Der Fuhrwerksbefiper B. in Köln war auf Grund der Polizeiberordnung vom 8. April 1890 bestraft worden, die vorschreibt: Pferde mit augenfälligen Schaben durfen als Bugthiere nicht benunt werden. B. hatte ein Pferd benunt, bas auf bem linten Suge fahmte. Gin Schutmann erftattete Angeige. 9. bestritt, fich ftrafbar gemacht ju haben und beantragte gerichtliche Enticheidung. Die Straffammer verurtheilte jedoch den Angeflagten gu einer Geldftrafe. Diefe Entideidung focht B. beim Kammergericht an. Der Oberstaatsanwalt er-Märte die Revision für unbegründet, da die Polizewerordnung rechtsgültig fei. Das Kammergericht hob jedoch die Borentscheidung auf und sprach den Angeflagten frei, da die Bestimung der Polizeiverordnung, wonach Bferde mit augenfälligen Schaben als Bugthiere nicht benutt werben follen, nicht gu Recht bestehe, das äfthetische Empfinden unterliege nicht dem polizeilichen Berordnungsrecht.

97r. 158.

r. Gin aufregender Borfall ereignete fich geftern Abend auf Station Ruftel. Alle fich ber bier um 6 Uhr fallige Schnellaug auf genannter Station in Bewegung gefest hatte, frürmte eine fein gefleibete Dame auf ben Bug los, fprang auf ein Trittbrett und berluchte bas lette Coupe su erreichen. Die Dame fonnte bie Der uchte das leste Couve zu erreichen. Die Lame tonnte die Thüre der Wagenabtheilung in der Eile nicht öffnen, bielt sich an dem Wagengriff sest und blied auf dem Trittbrett stehen, während der Zug eine fortgeseht wachsende Geschwindigseit annahm. Ein aufregender Andlid, man glaubte in jedem Augenblid, das Un-glud sei geschehen. Schließlich gelang es dem Stationsbeamten, der dem Zug nachgesausen war, die Thüre zu öffnen und mit Gilse von Haben. Dame in Sicherheit zu bringen.

. Unfall. Das borgeftern Radmittag in ber Marftitrage gefturgte Bferb, welches infolge Beinbruchs von herrn Bferbemebger Schonfelb erichoffen murbe, ift nicht auf bie Bafenmeifterei gefommen, fonbern, wie herr Schönfelb gu berichten bittet, in fein Berfaufstofal Bur Beinichmeder alfo eine gunftige Gelegenbeit, ba bas Thier noch febr jung war.

f. Biebrich, 9. Juli. Der bei ber Firma Lembach u. Schleider babier beichäftigte 18jabrige Schloffer Q. machte geftern Rad mittag nach 5 Uhr feinem Beben burd Er bangen ein Enbe. 29as ben jungen Menichen ju biefem unfeligen Borbaben gebrangt hat, lagt fich mit Bestimmtheit nicht fogen, boch foll es in familiaren Streitigfeiten gut fuchen fein. - Bei ber geftrigen Berfteigerung von Blagen gur Aufftellung von Caronffelen, Schaububen ete. für ben morgen auf bem Wilhelmsplay ftattfindenden erften Dosbach er Dartt wurben A 363 gelöft

Banbalen. Man melbet aus Effen a. b. R., 7. Juli: Ju Aus-schreitungen kam es gestern Abend in dem Etablissement "Tivoli" zu Stoppenberg. Dort sollte ein Luftschiffer aufsteigen. Er weigerte fich aber, die Gabrt angutreten, bevor er nicht bie ihm vom Birth garantirte Gumme von 2000 DR. erhalten habe. Da ber Birth nicht gabite und ber Luftichiffer infolgebeffen nicht aufftieg bestürmte eine nach Saufenden gablende Bollsmenge bas Lotal, gertrummerte Alles, plünderte ben Weinfeller, zerschlug die Genfter u. Die fostbaren Spiegelicheiben und bemolirte bas gange Sans. Die Bolizei war machtlos. Eine Angahl Bersonen erlitt Berlegungen. Der bem

Hus dem Gerichtsigal.

Strafkammer-Sigung vom 9. Juli 1902. Den Bod jum Gariner gemacht.

Der Schuhmacher Beter Schmelzeisen bon bier und bie 74 Jahre alte Arbeiterin Philippine &. wohnten fruber gufammen in einem Sause an der Jeldstraße. Die F. war ziemlich während des ganzen Tages abweiend. Wenn sie morgens in aller Frühe zur Arbeit ging, pflegte sie den Schlüssel zu ihrer Stube an Schmelzeilen zu geben, dem sie ihr volles Bertrauen schenkte. Leider will fie febr balb icon inne geworben fein, bag ber Mann biejes Bertrauen nicht würdig war. Es wurden bon ihr ein Meidungsund Wafdeftud nach bem anbern vermigt, und als fie der Cache auf den Grund ging, ermittefte sie angeblich Schmelzeisen als den Dieb. Diefer hatte — so schien es wenigstens — wiederholt, soweit er ben Schluffel nicht im Befig hatte, Die Thure erbrochen und Die Sachen padetweise aus bem Saufe geschafft. Ginmal wurde ber Fran bon einem Beauftragten ber Armenverwaltung Roblen gebracht, Schmelzeisen war babei sugegen. Er nahm, ohne bag ber Bringer auch nur ben geringften Biberfpruch erhoben batte, bor beffen Mugen einfach einen Eimer Roblen meg und verfprach ibm ein Quantum Schnaps, fofern er reinen Mund halte. Gd. ift beute wegen einsachen und Einbruchs-Diebstahls zur Rechenschaft ge-gogen. Er lengnet alles, selbst soweit feststeht, baß die gestoble-nen Objette durch seine Sande gegangen find, und in einem Falle, in bem er ein Werfzeug an Ort und Stelle gurudgelaffen batte. Der Gerichtsbof erachtete ibn auch nur in einem Falle bes Diebftable für überführt und belaftete ihn unter Freifprechung im Uebrigen mit 6 Menaten Gefängnig.

Gin rober Heberfall.

Gegen 2—3 Uhr am frühen Morgen des 10. November bor. 38., mährend, aus einem Wirthshaus auf dem Rachbanfewoge begriffen, 2 Arbeiter, darunter ein folder Ramens Rarl Offermanns, Die mittlere Schwalbacherftrage paffirten, freuzien ihren Pfad zwei andere junge Leute, von denen der Eine ohne Weiteres auf D. einschlug und auch dann noch nicht bon ihm abließ, als biefer blutüberftromt gur Erde fiel. Es ftellte fich fpater beraus, daß dem Mighandelten 2 erbebliche Ropfwunden (Mefferftiche) in der Schläfe-Gegend beigebracht worden waren. Man schaffte ihn alsbald ins ftadtifche Krantenhaus, wo er elf Tage bis gur Beilung feimer Bleffuren verbleiben mußte. Der Mefferheld foll der nicht weniger als fünf Mal wegen vorfählicher Körperverletung bereits vorbestrafte 26 Jahre alte Schreinergeselle August Altenhosen von Wingsbach sein, welcher heute deswegen bor Bericht citirt ift, jedoch jede feinerseitige Thaterfchaft in Abrede ftellt. Der Gerichtsbof erachtet ibn für überführt und nimmt ihn in ein Sabr Gefängniß, ordnet auch wegen Fluchtverdachts feine alsbaldige Abführung in Untersuch ungshaft an.

Thatliche Beleidigung.

Der Maurergefelle Chriftian Müller von Riebern. baufen ift wegen thatlicher Beleidigung vom Ral. Edof. fengericht zu 3bftein mit 1 Monat Gefängniß beftraft worben, und er fann bon Glud fagen, daß es bei diefer Strafe geblieben ift. Denn seine That grenzte verzweiselt nahe an ein nach dem Strafgefetbuch fdwer abndbares Berbre. den. Richtsbeftoweniger hat er die Berufung gegen bas Schöffengerichtsurtheil angemeldet. Der Borfall, welcher

den Anlag gu ber Strafprozedur gab, batte fich wie folgt abgespielt. Im Balde traf er am 22. März eine 56 Jahre alte Bittme, welche ausgegangen war, um Solz zu fammeln. Er machte fid gleich an die Frau beran, war berfelben gefällig und sette sich dann neben sie auf dem Rasen bin. Ungehorige Zumuthungen, welche er ihr dabei machte, wies fie mit Entriffung zurück. Kaum aber hatte er ihr eine ichwere Last Holz auf den Ropf heben helfen, da ging er aggreiste gegen fie vor. - Die Berufung, welche lediglich burch die Bobe ber Strafe begründet murde, blieb erfolglos.

kitteratur.

. Die Bertheilung ber Bultane über bie Erbe ift ber Gegenftand einer intereffanten farbigen Rartenbarftellung in Beft 6 ber bon uns wiederholt ichon angefundigten eigenartigen Rulturgeichichte, Weltall und Menschheit, in Berbindung mit bervorragenden Sachmännern herausgegeben von Hans Kraemer (Deutsches Berlagsbauß Bong n. Co., Berlin und Leidzig — Preis pro Heft 60 Pfg.) Die gleich ihren Borgängern glänzend ausgestattete neue Lieferung enthält außerdem eine Fülle padender und zum theil aftueller Bulfanbilber, und enblich Bilber bom Rrater bes Mont Belee und Souffriere, fowie bon ber gerftorten Stadt St. Bierre auf Martinique. Der gweite Theil ber neuen Lieferung behandelt bie Erdbeben-Borichung bom Beginn ber neuen Beit bis gur Gegenwart. Textlich und illustrativ entspricht auch der neu gur Ausgabe gelangte Theil des Wertes den höchsten Anforderungen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Feuersbrünite.

- . Strafiburg, 9. Juli. In Bifdweiler wlithet feit beute Morgen in dem Lagerhaufe der Jute-Spinnerei und Beberei ein großes Schadenfeuer. Die bernichteten Beftande an Robmaterialien werden auf ca. eine halbe Million Mark geschätt. Gine Abtheilung der Stragburger Feuerwehr weilt an ber Brandftätte.
- * Alagenfurth, 9. Juli. Der große Markifleden Cotichach im Gailthale fteht in & I ammen. Der halbe Ort ift bereits niedergebrannt.

Bahnunglück.

* Wien, 9. Juli. Muf ber Station Almijen ber Dob. liger elektrischen Bahn ent gleifte infolge falscher Beichenftellung zwei Büge, wobei gahlreiche Baffagiere verlett und ein Motorwagen gertrummert wurde.

Die Kronung.

· London, 9. Juli. Angefichts der fich widersprechenden Mittheilungen, welche bon berichiedenen Blättern über bas wahricheinliche Datum ber Kronungsfeier gemacht werden, will man als zuverläffig eine Notiz der Dailh News betrachten, in welcher berfichert wird, bag die Kronung gwifchen dem 14. und dem 21. August ftattfinden foll.

Chamberlain.

· London, 9. Juli. Das lette Bulletin über Chamberlain berichtet, derfelbe habe eine gute Nacht verbracht, seine Genefung mache schnelle Fortschritte. Wenn keine Complikationen eintreten, werde er beute in feine Bohnung gebracht.

Südafrika.

- . London, 9. Juli. Die ftanbige englifde Garnifon welde in Gudafrita verbleiben wird, foll 50 000 Mann der verschiedensten Waffengattungen umfassen. Ferner foll durch alle Mittel die Anfiedelung von Reservisten und verabschiedeten Golbaten in dem anneffirten Gebiete gefordert werben, damit, falls dies nothwendig werden follte, fofort eine allgemeine Mobilmadjung erfolgen fonne.
- . London, 9. Juli. General De met erhielt ein Angebot von 250 Bfund Sterling pro Boche und freie Reife, wenn er in Auftralien eine Borlefungs-Tournes unternehmen

* London, 9. Juli. Bie aus Manila gemeldet wird, hat der in Freiheit gefette frübere Infurgentenführer Mg u. inaldo die Abficht, fich in Cadis niederzulaffen.

· Conftantinopel, 9. Juli. Da feine weiteren Beftfalfe vorgefommen find, beichlof der oberfte Sanitäterath, Die Magnahmen gegen die Reifenden aufzuheben und den Schiffen reine Patente auszuftellen.

Beendeter Streik. * Erieft, 9. Juli. Der Streif der Lobntuticher ift beigelegt. Die Ruticher haben die Arbeit wieder aufgenommen. Der Panamakanal.

• Washington, 9. Juli. Das Cabinet hat beschlossen, die Unterzeichnung des Bertrages mit Columbien ju befchleunigen, wonach den Bereinigten Staaten große Landstreden längs des Panamakanals abgetreten werden und die freie Durchfahrt durch den Kanal gewährt wird. Diefer Befdluß murde gefaßt, um jeder Eventualität infolge einer Menderung der Bolitif im Lande borgubeugen. Dem Congreg foll die Borlage im September unterbreitet werden.

Der Aufftand in Columbien.

* London, 9. Juli. Einer Meldung aus Panama zufolge, erhielt die dortige Regierung ein Telegramm aus Bogota, worin mitgetheilt wird, daß mehrere Generale in Begleitung des einflugreichen liberalen Gubrers Marin ibre Unterwerfung angeboten haben, nachdem ihnen bon Seiten ber Regierung Garantien gewährleiftet wurden. General Deftacas fclug eine Truppe liberaler Aufftändischer unter dem Befehl des Generals Menoz, wobei über 2000 Aufftandische getöbtet und verwundet wurden.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Zenilleton: Chefredafteur Morit Schaefer; für den übrigen Theil und Inserate: Bilbelm Herr; sammtlich in Wiesbaden.

Spredifaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Redattion feine Berantworture Dem Uebel an die Wurzel!

Ihrem geftrigen Artitel unter obiger Spigmarle ift nur bel gubflichten. Gine Bertuschung bon Bergeben ift nur berberblich. Wenn bie Leute aufmertfam gemacht werben, tonnen fie fich eber in Acht nehmen. Befonbers aber merben manche Uebelthater fie ihren Streich boch noch überlegen, wenn fie wiffen, bag bie Em-wohner gewarnt find. Wenn man bon Seiten ber Behörben etwes thun will, so ware es angezeigt, noch mehrere energische Schut. leute (auch für ben innersten Theil ber Stadt) anzustellen. Det Belb mare ficher gut angewanbt! Gin Abonnent

Rönigliche Schaufviele.

Das Ronigi. Theater bieibt Gerien balber vom 30. Juni bis einschliefits 30, Auguft gefchloffen.

Balhalla-Theater. Gafffpiel des Direktors Julius frigfche,

Friedrich Wilhelmitädtildten Theaters

gefammten Original-Operetten und Ballet-Gufemble. In burchans neuer glangender Ausfrattung. Bum 1. Male.

1 3	Orphens in der Unterwelt.										
		2	rp	hen	i Bi	11	ber	IIt	11	ermelt.	
10	perette it	1.4-1	U.P.T.P.I	B DOM:	Shapter	China	eselated.	(012 m)		on Jacques Offenbas!	
1 3	n Gcen	e gef	eist	pon 5	Sutius.	Spei	sticke.	-	The state of	on Jucques Offenbag	
24.1	AMERIC (Blute	1) .			0			AU.	rigent: Billi Collin.	
1 31	thiter.	000								. Giegmund Steiner,	
\$0	ins Stip	1								. Ebmund Banno,	
	erfur									. Theo Giegmund.	
10	ubens	-		-	200		-			. Jofef Conradi.	
T and	ars .				1		0.000	*		. Guftab Raitan.	
Me	ptun									. Willy Pfeiffer.	
	nos									. Frip Deußen.	
	afins	2						-		. Alfred Lantner.	
980	abamani	tius	-	182			-			- Mar Marida.	
200	rphens				1	100	*			Dermann Bitt.	
Th	itus.									Mbolf Gartner.	
Ba						*				Mifred Cantner.	
€a	turn			- 4						Richard Brobit.	
	Ifan.					- 2				. Felir handtrag.	
Bo	djuš.				110		-			Erich Sterned.	
Bet	cules			1			1300		,	Frang Biefebrint.	
18 pt	ollo									Bacob Schochet.	
Giri	ribice			-							
Ent	nibo	1000								3ba Withelma,	
Dia	ma.						21000				
Mitte	era										
Men	ins			- 32							
Die	offentli	die 9	Meir	mma			19				
3111	10 .			17					*	Emma Obel.	
Ben			-						- 1		
Mis	terva									Jenny Door.	
Deb										Srima Ballis,	
Eba	lia				*					Belene Deutler.	
	erpe .					*				Grete Babn.	
Bolt	A Terreta		*	10	1					Louise Bartholbn.	
Era			*							Delene Liebe.	
Ban	bora							4		Ernbe Roslomain	
Rtio										Bertha & bulg.	
Uras			*			7.	*			Grete Rimmel.	
Befte			•	*		*				Frida Deziat.	
Bris										Born Moner.	
	B. Breeze	•	•	•						Minn Porcus	
Grit										Wild Matter.	
Rive		trazio			4					Balerie Ritt.	
Drit	1 4	rtugu								Amanda Marthens.	
	pomene.									Manes Solimonn	
Ralis					-					Glifabeth Bruned.	
	erus .									Tilli Bittfomity.	
Grin	Lictor :									Frant Forban	
Chin	(Banish	Ken !	*							Carl Beride.	
WHIT.	Gerichts	oteme	T	100	-	Way.	400		3		
	mutter,	, Wo	ttin	nen, (Schäfe	, 6	daferin	men.	2	ttoren. Beiffer	
Gotter, Gottinnen, Schafer, Schaferinnen, Lictoren, Geifter ber Untermelt.											

Gier große Ballets,
arrangirt bom Balletmeiner Clemente Maggantini, getangt von der Prima-Ballerina Fel. Marietta Balbo u. dem gejamut, Corps deBallet.
1. Afr: Tang der Schäfer und Kaume. 2. Afr: Tang und Pantominer.
"Die Stunden der Racht". 3. Afr: Divertiffement der Schmetterlinge.
4. Afr: Mennett und Galopp.
Rach dem 1. Afre 12 Minuten, nach dem 2. Afre 15 Minuten, nach dem 3. Afre 12 Minuten Panje.
Sämmtliche Deforationen neu aus dem Atelier des Kofthestermalers Bier große Ballete,

ber Untermelt.

Sammtliche Detorationen neu aus dem Atelier Des hoftbeatermalers herrn hartwig. Die nenen Coftime nach Figurinen des herrn Frig-mann, angefertigt im Atelier des Theaters von bem Garberoben-Infpeltor herrn Bengin und den ben Obergarberebierinnen Gri. Rom und Beeten, Die mafdinellen Ginrichtungen vom Mafdinenmeifter herrn Deidmann, die Inftallation ber Licht-Effefte vom Beleuchtunge-Inspettor Deren Schimaczel. Anfang 8 Uhr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Weberganse S.

The same of the sa	Prankforter Aufangs	Berliner -Course
Oester, Credit-Action	vom 9.	Juli 1902
Disconto-Commandit-Anth.	210.70	211
Berliner Handelsgesellschaft	184.90	184.80
Dresdner Bank	156.50	155.75
Deutsche Bank	145,	144.50
Darmstädter Bank	208.70	208.75
Oesterr. Staatsbahn	***	137.50
Lombarden.	149.30	149.10
Barpener	17,10	17 25
Hibernia.	169.30	169.80
	171.50	171.50
Geisenkirchener	169	
Bochumer		169.40
Laurabütte .	198,50	190.—
Tendens: unverändert.	Tao:00	198,50

Vienen-Honig. (garantirt rein)

bes Bienengüchter Bereine für Biesbaben und limgegend.

Bebes Glas ift mit der "Bere insplombe" verfeben. Beter Quint, am Rartt; in Biebrich bei Bof Conditor

batt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage 8.

Rt. 158.

ortun

TE BA rblig

etmes

Refille

c.

Tin,

nb.

iller.

jr.

eimer,

Zonnerftag, ben 10. Juli 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Ctabiberordneten merben auf Freitag, ben II. Inli I. 38., Rachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Situng ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Amtheinführung und Berpflichtung bes herrn Beigeordneten Dr. Scholy.

2. Anfrage bes Stadtverordneten Wengandt :

"Aus welchen Grunden ift bis jest Die Durchführung ber Beinbergftrage nicht erfolgt und wie beabiichtigt der Magiftrat in diefer Beziehung vorzugeben ?"

3. Antrag auf Bewilligung von 1200 DR. für eine Bentilationseinrichtung im Burgerfaal und im Bahljaal des Rathhaufes. Ber. B .- B.

4. Desgl. 7100 DR. jur Ausführung von Friedhofsempeiterungs-Arbeiten. Ber. B .- M.

5. Bluchtlinienplan für einen Treppenmeg auf ber

Rordoftfeite der Schütgenftrage. Ber. B. A. 6. Desgl. für bas von Rnoop'iche Terrain zwischen Bierftadter- und Guftab-Grebtagitrage. Ber. B.-M.

7. Antrag der Stadtverordneten Bartmann und Chroeber auf Rachbewilligung von 1000 DR. gu Reifestipendien für Sandwerfer jum Bejuche der Daffeldorfer Ausfrellung. Ber.

8. Erwerbung eines Grundftuds gur Bergrößerung bes Schulhofes der Stiftschule. Ber. G.-A.

Erwerbung eines Grundftuds an ber Emferftrage. Ber. 15. 2.

10. Desgl. an ber Bluderftrage. Ber. &. A.

11. Desgl. im Difirift "hinter bem Ochjenftall". Ber.

12. Beraugerung eines ftabtifden Bangrunbftude Ede humboldt- und Beethovenftrage. Ber. &.- A.

13. Ergangung ber Leibhaus. Deputation und des Dr. ganifatione-Ausichuffes infolge Austritts des Stadtverordneten Dr. Schols. Ber. 23.- A.

14. Renwahl von Cadjoerftandigen gur Abichabung bon Bluricaben bei Militarubungen. Ber. 28.-21.

15. Borlage ber Stadtrechnung für bas Giatsjahr 1900 gur Brufung und Gefiftellung.

16. Desgl. eines Bertrags über Regelung ber Gigen-

thumsverhaltniffe des Bruhbrunnenablaufe. 17. Untrag betr. faufliche Erwerbung eines Grund. ftude an ber Beigenburgftrage.

18. Abanderung bes Entwurfs einer neuen Gehaltsordnung für die an den ftadtifchen Mittelfchulen angestellten Behrer und Lehrerinnen.

19. Renerrichtung ber Dienftftelle eines Stellvertreters bes Branddireftors und Anhörung der Ctabtberordneten-Berfammlung über die Beietung der Stelle.

20. Mittheilung bes Magiftrats betr. Die Stragenbahnlinie durch die Diaingerftrage.

Biesbaden, den 7. Juli 1902.

Der Borfinenbe ber Ctabtverordneten Berjammlnng.

Bekanntmachung

Bon dem Geldwege zwiichen der Emferftrage und ber Bhilippsbergftraße, Ro. 9180 des Lagerbuche, foll der auf bem Blane mit rother Garbe artelegte Theil von A-B eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 bes Buftanbigleits. gesehes bom 1. August 1883 mit bem Anfagen bierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginmendungen biergegen innerhalb einer mit bem 12. d. Des. beginnenden Brift bon bier Bochen bei bem Magiftrate ichriftlich eingureichen, oder im Ratbhauje, Bimmer Ro. 51, jum Brototoll ju erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle jur Ginficht aus.

Wiesbaden, den 7. Juni 1902.

Der Oberbürgermeifter. 7136 3n Bertr. : Rorner.

Die von der Stadtgemeinde beabfichtigte Gintheilung ber wieder zu veräufernden Bauplage von bem Ablerterrain nebft Bedingungen liegt im Rathhaus, Bimmer Ro. 35, gur Ginficht offen. Copieen der Blane und Bedingungen find gegen Babiung von 1 Mart bajelbit gu haben.

Etwaige Intereffenten fonnen bejonder Buniche beginglich ber Eintheilung innerhalb 14 Tagen dem Dagiftrat einreichen.

Biesbaden, den 3. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Die Lieferung von ca. 3000 cbm Brudfteinen, fogen. Bafaltfrogen, jum Berfleinern ju Dedfteinen foll vergeben werden. Die Unlieferung bon nur verzüglichem Material hat nach diesseitiger Bestellung eine in der Beit bom Gep-tember I. 3s. bis Marg f. 3s. zu geichehen. Die Mengen werden nach erfolgtem Aufjegen von bier fefigejest und nur diefe merben der Abrednung gu Grunde gelegt.

Angebote find pro ebm frei Baggon bier bis gum 20. Juli er. dabier einzureichen.

Ctadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Befanntmachung.

Montag ben 21. Juli er. und ebent. Die folgenden Tage, Bormittage 9 und Rachmittags 2 Uhr aufangend, werden im Beibhaufe, Rengaffe Ga (Eingang Schulgaffe), bier bie bem ftadtiiden Leibhaufe bis jum 15. 3mi 1902 einschlieflich verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Aleidungoftuden, Leinen, Betten zc. berfteigert.

Bis jum 17. Jult er. tonnen die verfallenen Bfander Bormittage von 8-12 Uhr und Rach-mittage von 2-6 Uhr noch anegetoft bezw. Die Bfandicheine über Metalle und fonftige, dem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgefchrieben werden.

Freitag, ben 18. b. Dits., ift bas Leibhand geichloffen.

Biesbaden, den 5. Juli 1902.

Die Leibhaus Deputation.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Bur ben Boltstindergarten follen Dofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathbanfe, Bimmer Do. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen. Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

7415

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung von 50 Stud breifugigen Alleebanten foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhanje Bimmer Ro. 44 eingesehen, die Berdingungennterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung bon 50 Bf. und zwar bis jum letten Tage por bem Termin bezogen

Berichloffene und mit der Aufichrift "Etr. M. 700" Angebote find bis Camitag, den 19. Juli 1902, Bormittage 11 Hhr, hierher eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Mur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Rufchlagsfrift: 4 Wochen.

Wiesbaden, ben 3, Suli 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenban.

Berdingung.

Die Renobirung der Faffaden des früher Dochnahl'ichen Soujes an ber Marftrage Do. 1 hierielbft foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend der Bormittagebienftftunden auf bem Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftraße 15, Zimmer Ro. 1, und zwar bis zum 19. Juli 1902 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. II. 9 Deff." verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 21. 3uli 1902, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgfüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift : 4 Bochen. Biesbaden, den 4. Juli 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau, 8265 Bureau fur Gebaudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Ausführung ber Ent und Bemafferunge Anlage für die Renbauten der Arbeiter . Wohnhaufer im Diftritt "Unter-Schwarzenberg" jollen im Wege der öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 75a, eingesehen, Die Berbingungs unterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon Bimmet Ro. 57, gegen Begahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 M. 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Mufidrift beriebene

Angebote find ipateftens bis

Camitag, ben 26. Juli 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berud. fichtigt.

Buidlagefrift : 3 Wochen. Biesbaden, den 8. Juli 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Ranglifationsmejen. 8365

Berbingung.

Die Erneuerung Des Anftriche bon Schulbanten Lebrer-Tifchen, nebft Schranten in ben Schulen Schule berg Ro. 10 u. 12 hierfelbit, foll im Bege ber öffentlichen Muss ichreibung berdungen werden.

Ungebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden auf dem Barcau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer 9co. 1, und zwar bis zum 12. Juli 1902 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Muffchrift "G. H. & Deff."

berjebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 14. Juli 1902, Bormittage II Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berficht sichtigt.

Buidlagsfrift: 4 Boden. Wiesbaben, ben 4. Juli 1902.

Stadtbauamt, Abih, für Sochbau i

Bureau für Gebäubeumerbaltung,

Berbingang.

Die Ausführung von Tlinchers und Anftreichers arbeiten mahrend ber Commerferien 1902 in ben hacht ftebenden ftabt. Schulen und gwar :

a) der Oberrealicule i. d. Oranienftrage, Lood I. Schule an der Bebritrage, "

" " Dibeinftrage, " III. " " Bleichftrage u. Schulberg 10, Sood IV,

" " Schulberg 12 und Caftette ftrage, Loos V, am Blächerplat, Gewerbeichule, Stifte ftrage u. Clarenthal, Loos VI, f)

Mittelfchule an ber Buifenftrage, 2008 VII follen im Wege der öffentlichen Queidreibung berbungen

Angebotoformulare und Berdingungen tonnen wabrend ber Bormittagebienftstunden auf dem Bureau filr Gebaubes unterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Ro. 1, gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Einsendung bon 1 Dit.

und gwar bis gum 14. Juli 1902 begogen merben. Berichloffene und mit ber Aufidrift , 6. 11 10 Deff. Love I-VII" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienitag, ben 15. 3nli 1909, Bormittage 10 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenibars ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berlich fichtigt.

Buichlagsfrift : 4 Boden. Biesbaden, den 4. Juli 1902.

8263 Stadtbauamt, Abth. für Bochbau. Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Befauntmadung.

Die am 30. Juni b. 38. im Diftrict Rlofters bruch abgehaltene Grasverfteigerung ift genehmigt worden und wird bas erfteigerte Gras gur Ginerntung biermit übermiefen.

Die Steighreife muffen innerhalb brei Tagen gur Stabthauptfaffe gezahlt werben.

Biesbaben, ben 9. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Mr. 158.

Bente, Donnerftag, von Bormittage 7 Hhr ab,

wird bas bei ber Unterfetag, winderwerthig befundene Fieifch einer Ruh an 35 Big.
bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber interzeichneten Sielle auf ber Freibant vertauft. An Wiedervertäufer (Fleischandler, Menger, Wurtsbereiter und Wirthe) barf bas Fieisch nicht abgrgeben werben.

Städtische Schlachthaus-Berwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 9. Juli 1962 (aus amtilcher Quelle)

Adler, Langgasse 32

Fürst von Sayn-Wittgenstein m. Bed., Berleburg - Giesecke, m. Fr., Kiel - Borchers m. er, Kiel - Herrmanns, Berlin -Drescher, Hanau - Jouts, Darmstadt

Bahnhof-Hotel, Rheinstrusse 23, Clairmont, Legeberg — Fries, Kaschau — Fuch m. Fr., Wien — Möller m. Fam., Kiel — Edelmann, Neustadt

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Strasburger, Fr., Bonn - Strasburger, Bonn - Mertens, Michelhach

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Jeschke, Bielefeld - Fellenz, Cochem - Fellenz, Frl., Cochem - Peters, Glogau - Zimmer, Cochem - Corlens, Frl., Hamburg - Held, Frl., Heringen - König, Gau Algesheim - Piakorsy, Weimar .

Luftkurort Bahnholz Etz, Wheeling — Ehrlich m. Fr., Chicago — Munsinger, Fr., New-York — Munzinger, Frl., New-York — d'Alinge, Fr., Petersburg — von Menschikoff, Fr., Petersburg

Block, Wilhelmstrasse 54. Dörfler, Amberg — Petersen, m. Fr., Niederschlema — Michaelis m. Fr., Niederschlema — Priemer, Frl., Grimma

Schwarzer Bock, Kranzplatz, 12. Riess, Fr. Mühlhausen - Barth m. Tocht., Reval - Wasilewskaja, Fr. Chorol - Brosien, Fr., Mannheim - Schleswig jun., Berlin - Lambert, Frl., Berlin - Gericke, m. Fr, Gr.-Lichterfelde - Schmidt, Fr. Hamburg - Levy, Fürth - van Lee m. Fr., Amsterdam

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Volz, Fr, Eich - Malm, Landau - Gross, Saalfeld

Braubach, Saalgasse 34. Hasenritter, Völklingen

Goldener Brunnen, Langgasse 34. Steinbrück, Friemar - Wolf, Fr., Leipzig - Wolf, Frl., Leipzig - Schulze, Zerbst

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Levithan, Moskau - Diesterweg, Köln

Einhorn, Marktstrasse 30.

Sennlaub, Weilburg - Lange, Halle - Dölitzscher, Gera -Haas m. Fr., Wermelskirchen - Levy, Köln - Horn, Fr m Tocht, Köln - Scharrer, Stein - Freidel, Frankfurt - Jäger, Ueberlingen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Bieler m Fr., u. Mutter, Danzig - Blumenthal, Homburg -Anthony m. Fam., Altona — Rosmann m. Fr. Breda — Hochscheid Malheim - Homburger, Giessen - Silbergleit, Berlin - Behrendt. Stettin

Engel, Kransplatz 6. Lüdemann m Fr., Dresden - Neumann, Fr., Berlin - Neumann, Berlin -- von Ranuszewicz, Fr., Petersburg -- von Ranuszewicz, Frl., Petersburg - van Beck. Rotterdam - Deelder. Frl., Rotterdam — Jung, Fr., Bingen — Forselius, Abō — Schirmeister, Treptow

Englischer Hof Kranzplate 11. Martin, Bourget - Fuhrmann, Breslau - Stein m. Fr., Brooklyn

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Schering, Gerolstein - Dürre, m. Fr., Gera - Bahr m. Fr., Berlin - Neumann, Stettin - Lottow, Stettin - Abele m. Fr., Offenburg - Ecker, Marggrabowa

Gruner Wald, Markistrasse.

Dreyer, Hannover — Emden, Hamburg — Naumann, Ilmenau Bernauer, Mannheim - Schreiner, Köln - Hüber, Karlsruhe -Stern, Stuttgart - Müller, Koblens - Kost, Köln - Engel, hardt, Hamburg - Kölle, Hamburg - Poinolit, München Kraft, Würzen — Plaut, Darmstadt — Jabel, Darmstadt — Oel, mann, Düsseldorf — Schwarz, m. Fr., Düsseldorf — Eisenstein, Berlin - Piffcker, Kripp - Levy, Obernhausen - Barlet, Bamberg — Simons, Haag — Hollender, Krefeld — Meyer, St. Goars-hausen — Herzfeld, Amerika

Happel, Schillerplatz 4.

Batz m. Fr., Berlin - Seilert, Breslau - Baer, Posen -Stahl, Frl., Nürnberg - Hanke, Wien - Janesen m. Fr., Hamburg - Mohr m. Tocht., Dresden - Winter m Bruder, Düsseldorf -

Vier Jahrefizeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Campbell, m. Fr., London - v Henneberg, Fr., Warschau

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Luis, Fri., Frankfurt

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 u. 42. Fraenkel m Fr., Berlin — v. Scherr Thoss m. Fam., Breslau — Friedrichs, Paris - Hoelsch, Dieuzo

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17, Graf Normann-Ehrenfels m Fr. u. Bed., Valpo — Zade, Columbus -- Pfaff, Frl., Columbus -- Marx, Fr, Köstein -- Pope in. Fr., New-York - Schoverling in. Fam, New-York

Karpfen, Delaspéestrasse 4. Schnitz, Bochum — Berger m Fr., Köln — Mertens, Eisleben - Werner, Breslau - Jeshin, München - Schulze, Nürnberg

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Staab, Niedermaschel - Faber, Fr., Horst - Zörb, Fr., Frankfurt - Schuck, Windesheim - Asetz, Griedel

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Dentler, Fr., Nürnberg - Dentler, 2 Frl., Nürnberg -- Stargardt, Fr., Schwerin - Stargardt, Frl., Schwerin - Telsemeyer, Fr, Oschersleben — Telsemeyer, Frl., Oschersleben

Kranz, Langgasse 50. Silberborth, Berlin - Wriggers, Hanau

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Kemmerling, Frankfurt - Alledahn, Berlin - Wagner, Gradenthal

Kronprinz, Taunusstrasse 46.

Grünebaum m. Fam., Hofsteten - Grünebaum m. Fr., Hofstetten - Reis, Hofstetten - Nathan, Zorn - Reis, Freuden. berg -Reis, Fr, Frankfurt - Reis, Hersfeld - Victor, Dessau -Adler, Fr. m. Sohn, Berlin

Hotel Lloyd, Nerostrasse ! Wagner, Holzhausen - Wagner, Fr., Holzhausen - Ries, Kemel - Ruhrhatz, Möhringen

Metropole & Monopol, Wilhelmstrasse 6 & 8. Roeper, Fr. m. Tocht., Amsterdam - Müller, Kaiscrelautern - Binroth, Insterburg - Fromme, Kassel - Beckmann, Usingen - Schöne, Gleiwitz - Engel, Riga

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Perubont m. Fr., Ludwigshafen Kolffes, New-York - Ritge, Marburg - Mottern, Chicago -

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3. Berg, Riga — Tack, Burg — Béla Billitz, m. Fr., Ungern — Schlaeger, Fr. m. Fam u Bed, Budapest — Sulzberger, Bruchsal

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Schwennicke, Berlin -

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Menzel, Haina - Schneider m Fr., Würzburg - Fick, Würzburg — Lausen, Köln — Glintzer, Wasenburg — Wilke, Frankfurt - Maier, Stuttgart - Wiegand, Ravensburg - Mai, Frankfurt - Müller, Frankfurt - Frühlich m. Fr., Kassel - Fuchs, Rem-

Oranien, Bierstadterstrasse 2. Randebrock, in. Fr. u. Bed, Scheveningen -

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Burmeister, Stettin - Braune, Fr. Gross-Oerner - Braune, Frl, Gross, Oerner

Peterfiburg, Museumstrasse 3. Bahr m. Fr., Petersburg

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Stoffregen, Chemnitz - Brauser, Koblenz - Langguth, Mannheim - Ritter, Mainz

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24. Clostermann, Fr. m. Tocht., Köln - Hensch, Aachen

Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 6 u. 11. von Pelzer-Berensberg m Bed, Kerkrade - von Hohenhal, Hohenprissnitz

Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Kopf m. Fr., Calw - von Seineker, Frl., Stuttgart - Kop* Düsseldorf — Berlin, Frl, Amerika — Honny, Fr Amerika Morgenstern, Chemnitz - Pauly m. Mutter, Bremerhaven - Wenig, Dresden - Müller, Kassel

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Bamberg m. Fr., Weissenfels - Schulte m. Fr. Rüdesheim Whiteehead, Frl, England — Bauchwitz m Fr, Sangerhausen — Efflar m Fr., Hildburghausen — Lange m. Tocht., Halle — Paderstein, Berlin - Koser m Fr. Berlin - Mansser, Godesberg

Ritters Hotel und Pension, Taunusstrasse 45. Oberll, Speier -

Rose, Kranzplatz 7, 8 und 9. Surtees, Frl, Duxham - Busine, Mons - Halbruy, Fr., Mons - Heuss, Moskau

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Wille, Fr., Neuhaldensleben - Schäfer, Frankfurt - Depker, Halberstadt — Jürgens, Frl., Magdeburg — Hersing, Frl., Braunschweig - Dieckmann, Berlin

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Böhnke m Fam., Petersburg - Grans, Frl., Petersburg -Hoering, Fr., Stuttgart

Savoy. Hotel, Barenstrasse 3. Goldschmidt m Fam., Fürfeld - Blumenthal, Altona -Hirschberg, Riga

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Heuser, Meerane - Sattler, Meerane - Flotho m Fam., Mengeringhausen — Wendegass, Berlin — Schöneberg, Gevelaberg - Geissler, Passau - Chelius, Ebsdorf - Röhricht, Liesa

Schwan, Kochbrunnenplatz 1. Schauman, Wasa - Schaumann, Frl., Wasa

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Lehmann m. Fr., Düsseldorf - Saudskron, Fri, Hattingen -Breumeister, Theiten — Brethiot, Paris — Reusch, Cassel — Schirmer. Düsseldorf — Jakob, Giessen — Hof, Limburg — Hunden, Düsseldorf - Weissenthor, m Fr., Köln - Sohn m. Fr., Köln Spiegel, Kransplatz 10.

Andernach m Fr. Soest - Wertheimer, Chemnitz - Bier, Köln - Klein, Köln - Kirsch, Gemünd Röcker Weblingen -Braun, Fr. Hoyerswerde - Herke, Frl., Mainz - Dürsam, Fr.,

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.

Heilmann m. Fam., Berlin — Sonnenfeld m. Fr, Berlin — Külling m Fam, Zerbst - Krämer, Dortmund - Senst, m Fam, Dillenburg - Bischoff, Fr., Gera - Horwitz, Berlin - M Me , Fr., Frankfurt — Bussard, Köln

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19.

Pence, Frl., New-York - Meyer m. Fr., Schöueberg - Langen, m Fr, Falkenstein - Mohr, Fr m Tocht, Bonn - von Stierenberg, Fr, Köln — Weidinger, Frl., Berlin — Lohnes, Königsberg -Reinhardt m. Fr., Charlottenburg - Roack, Cha. Ottenburg -Hilbert m Fr., Hamburg - Koepp, Fr m. Tocht., Rastenburg -Reinhard, Frl, Kassel — de Raun, Bruges — Müller, Oppeln — Joaris, Bruges — Heskemann m Fr., Homburg — Gonnermann m. Fr., Bebra - Dielemann, Middelburg - Nobele, Holmers de Wreede m Fr., Hilleyom - Verkonzen, m Fr, Rotterdam -Staudinger, Stuttgart - Graf von Kreutz, m Sohn, Petersburg -Reinecke, Fr., Louisville - Tillmanns, Düsseldorf - von Kaars, Kopenhagen - Spangenberg, Breslau - Struvy, m. Fr., Godar - Barentz, m. Fr., Neubrandenburg - Regensburg m. Fr. Amsterdam - Streitwolf, Std-Westafrika

Union, Neugasse 7.

Schützler, Hanau Rudel, m Fr., Berlin — Münster. Frl., Frankfurt

Victoria, Wilhelmstrasse 1.

von Schlözer, Russland - Lockwood, Kopenhagen - von-Krutschenbach, Kolberg - Lambert, 2 Frl., New-York - Willson, New-York - Willson, Fr., New, York - Willson, New-York - Cool, Fr., New-York - Smith, Frl., New-York - Wright, New-York - Wright, Fr. New-York - Wright, New-York. -Wright, Frl., New-York - Wright, New-York - Myers, New-York - Dombré, New-York - Eibenschütz, Budapest - Lundsten, Frl., Malmö - Lundsten, Malmö - Walker, Glsasgow

Vogel, Rheinstrasse 27.

Zackermuler, Würzburg - Albrecht, Langen-Schwalbach -Schröder m. Fr., Sanderich - Graff, Köln - Grosser, Wellmünster - Simon, Manchester - Schäffer, Schönfeld - Spiltz, Schöneberg - Cohn, m Fr., Neumarkt - Schwelle, Bremen - Hausen, Bremerhaven

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Peters, Glogau - Körner, Wehen - Remy, Selters - Theis,

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3.

Scheidt, Giessen - Kraft, Ehlern - Möste, Ehlern - Benninghofen, Fr., Berlin



Donnerstag, den 10. Juli 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.
Choral: "Was Gott thut, das ist wohlgethan".
Ouverture zu "Giroflé-Girofla". Lecocq.
Cavatine sus "Lucia". Donizetti.
O wonnevolle Frühlingszeit, Walzer P. Kraft. Ein Albumblatt Im Wald und auf der Haide, Jagdfantasie R. Wagner. . Zikoff. 7. Verbrüderungs-Marsch . Joh. Strauss

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner Flott durch die Welt', Marsch n, & Uhr:

Arth, Schwarz.

Wagner.

1. Flott durch die Welt', Marsch
2. Ouverture über den Dessauer Marsch
3. Kamarinskaja, Capriccio über zwei russische
Volksmelodien
4. In's Centrum', Walzer
5. Cavatine aus "Lucia".
Harfe-Solo: Herr Hahn.
Kiarinette-Solo: Herr Seidel.
6. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad".
7. Dankgehet, altuiederländisches Volkslied. . Fr. Schneider Joh. Strauss. . Donizetti. . Boieldieu. 7. Dankgebet, altniederländisches Volkslied. 8. I. ungarische Rhap-edie Abends 8 Uhr . 1. Ouverture zu "Die Heimkehr aus der Fremde" Mendelssohn.

2. Elegie . 3. Brünetten-Walzer Moniuszko. Ganne. Variationen über ein slavisches Lied aus dem
 Ballet "Coppelia"
 HI. Finale aus "Der Freischütz" Delibes. Weber. Fest-Ouverture . Fantasie aus "Der Waffenschmied" Raff Lortzing.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 12. Juli 1902, 81/2 Uhr Abends, findet: Réunion dansante

8. Kriegsmarsch aus "Rienzi" . .

im weissen und rothen Saale des Kurhauses statt. Zum Besuche dieser besonderen Veranstaltung werden hiermit diejenigen Kurfremden, welche Jahres- oder Saison-karten und diejenigen hiesigen Einwohner, welche Abonnementskarten zum Kurhause gelöst haben, ergebenst ele-

Eintrittspreis für Nicht - Inhaber solcher Karten

4 Mark. Tageskartea, sowie eine Beikarte für minder jahrige Söhne berechtigen micht zum Besuche der Réunien. Binde). Balltoilette (Herren Frack und weisse

Stadtische Kur-Verwaltung:

er,

si-

it

213,

-

Kr

11

t,

Todes-Anzeige.

9lr. 158.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag es Gott, bem Mamachtigen, gefallen bat, meine liebe Frau, unfer gute Mutter, Tochter u. Schwieger-

Fran

Anna Selle,

geb. Becker,

von langem Leiben burch einen fanften Esb gu erlbfen.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen :

Richard Selle, nebft Rinder.

Biesbaben, ben 9. Juli 1902.

Die Beerdigung findet Freitag Rachmittag 4 Ubr von ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus ftatt, 8371

Harg-Magazin Carl Rossbach, Bebergaft 56.

Großes Lager jeber Art Solg- u. Metallfarge, fomir compt. Aneftattungen. Cammtliche Lieferungen ju reell billigen Breifen. 1650

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Telephon Wilhelm Rau, Bleichitt.

gegr. 1866, mpfiehlt bei eintretenben Trauerfallen fein großes Lager in Solg- und Metall-Gargen

jeder Art, fowie Bager fammtlicher Leichen Aushattungen, Bromptefte Bebienung. — Biftigfte Breife. Bei vorfommenbem Sterbefall genügt Anfrage ober Befteffinng Bleichftrage 19.

Mobiliar=

Veriteigerung.

Infolge Begguge berfteigere ich im Auftrage am Freitag, ben II. Juli er, Morgene 91/2 u. Rach. mittags 21/2 Uhr anfangend, in meinem Berfreigerunges igale

Schwalbacherstraße

nadbergeidinetes gnt erhaltene Mobiliar, als: Rufib. : Schlafzimmer Ginrichtung, 2 vollft. Rufib.s Betten, Bafchtoilette und Rachtliche, mit Marmor, Rufibaum Buffet, Ausziehtijch und Stuble, Berticow, Kameeltafchen Divan Baneel, Calon . Warnituren, einzelne mit Stander und Trümeaur., Sophas, Spiegel, bib. Tijche und Stuble, Rleiberichrunte, Rommoden, Conjolen, Standere und Sangelampen, gweithur. Raffenichrant, Bianino, Rabmaidine, Regulator, Tepviche, Linoleum, Gardinen, Mippiachen, Bilber, 2 Gasofen, 1 Gichen-Berrenfchreib. tifch mit Geffel und bagn paff. Bucher-ichrant, ladirte und eiferne Gefinde- und Rinderbetten, vollft. Ruchen-Ginrichtung, Glas, Borgellan, Rüchen- und Rochgeichirr u. bgl. m. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich. Anctionator u. Tagator

Männergelang-Verein "Union".

Conntag, ben 13. Juli, von Rachmittage 3 Uhr ab (bei gunftiger Bitterung):

auf dem Turnplat (Diftrikt Abelberg). Bir laben hierzu unfere Mitglieber, Freunde unieres Bereins, for

wie ein verebrliches Bublifum Biesbabene gang ergebenft ein. Gur Unterhaltung (Mufit- und Gefangsportrage, Rinderfpiele ac.), towie für vorzügliche Speifen und Getrante (Germania-Bier) ift beftens Gorge getragen.

Der Borftanb.

"Môtel Schwan"

mit altdeutscher Weinstube, MAINZ, BUF Liebfrauenplatz Liebfrauenplatz, - Neu renovirt! -

Pferdebahn nach allen Richtungen. — Gutes bürgerliches Haus Seit März wieder im Selbstbetrieb. Hochachtungsvoll Hen. Schaedler 608

Geichäfts-Eroffnung. Dem verehrlichen Bublitum jur geft. Renntnig, daß ich bie

"Zur Reftauration und Saalban

in Bicbrid Mosbach am 1. Bult tauflich übernommen babe, Salte meine porgugt. Biere, ff. Weine und gute Ruche beftens empjohien.

Dochachtenb. Pius Reuter, langjähriger Oberkellner.



3811

Conntag, ben 13. 3ufi 1902:

Familien: Ausflug mit Dufit

über Wildfachsen nach Gppftein. Abfahrt: 12 Uhr Deff. Budwigebahn, Sonntagebillet Eppfieln. Der Borftand.

NB. Bidnid in Bilbfachien.

Wichtig für Antscher und Enhrwerksbesiker!

Wagenbürften und Rartatichen, Mähnenbürften und Wagenleder, Sufbürften und Wagenschwämme, Stalleimer und Saferfiebe, Futterichwingen u. Stallbefen etc.

empfiehlt in größter Musmabl billigft

Marl Wittich.

Dichelsberg 7, Gde Gemeindebadgafichen. Rorb., Solge, Burftenmagren,

Sämmtliche Artikel für Bochnerinnen u. Rinber. Alle Diat= und Nährmittel in befter Baare gu billigen Breifen. Drogerie Michelsberg 23, Gde Chwalbacherftrage Telefon 189



Unterricht für Damen u. Herren.

Lebrfacher: Counfmrift. Buchführung (rinfache, boppelte und ameritan). Correspondenz. Ranfmannifdes Rechnen (Bro-ent-, Binfen- und Conto-Corrent-Rechnen. Wechiellebre, Kontor-funde. — Grundliche Ansbildung. Raicher und ficherer

Tages und Abend Anrie. NB. Reueinrichtungen von Geschäfisbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer Gelbfteinichapung, merben biscret ausgeführt.

Heinr. Leicher. Raufmann,

Tangjahriger Fachlebrer an groß. Bebr-Inflituten. Quifenplat 1a, 2. Thoreingang.

Rheinische Möbelfabrit,

Johannisftr. 12, 14. HAIN L Beiliggrabgaffe 4. Complette Zimmereinrichtungen

in allen Breislagen. Danernbe Garantie. Gigens Gabritat. Bebe Lieferung eine Empfehlung. 151/112

Alte Kartoffeln gu taufen gef. Abreffen bitte im General-Ung. abgmeben. 8377

Für Ziegeleien. Rag. Streutoblen p. Ctr. 50 Bf. ab Bager empfiehlt 8386 B. Benfiegel, Friedrichftr. 50.

kind in Pflege genommen auf b. Lande, Matchen

Raberes Erpeb. (Sine gut erhaltene Bettielle mit Sprungrabmen und ein Racht. tifch ju verfaufen. 8383 Rab. Meroftr. 30, part.

Junger fol. Mann (Gefchafte-mann) I. Stellung a. Raffirer ober fonftigen Bertrauenspoften Caution fann gestellt merben bis 5000 IR. Geff. Dff. unter M. G. 8362 an bie Erped.

3. anft. M. erh. Roft u. Logis Balramfir, 18, p. 8893

Refler, ca. 50 qm, bollft. neu renor., mit Gasbeleucht. u. Bafferanlage, fowie Entwafferung, begu. Rarreneinfahrt, als Beinteller ober Lagerraume per fofort gu verm. Rab. Dicoiaeftr. 28, B.

Wilhelmftraße 18, Ede friedrichfte.,

Etage, eine Bobnung, Bimmer und Bubebor, 1. Oft, gu bermietben. Rah. Withelmftr. 22, 1 linfs, 8405 v. 9-1 Ubr.

Rinbermagen, vernidelt, @ umms 1 raber, wie neu. 2 ich. Ja quetiu. Weften (mittl. Fig.) b. 3. vert. Abelbeibir. 35, Gtb. B. 8374

Gin leicht. Danbfarren u. Stoffarren gu verf. Blücherftrage 6. St. Sbilibo Raifer. 8376

Franfenftr. 16, 2 1., rbt. möbt. Bimmer m. 2 Betten gu vermietben. 8375

Bleichstraße 3, Benfion (1-2 Betten) gu bers mietben.

Gin altes, gutgebend. Spezereigeichaft felort ober fpater ju nermietern. Baurenbeftand ift bei ber llebergabe mit ju übernehmen. In erfr. Ablerftr. 32. 8388

Bleichftr. 15a, 3. St., ein mobl. Zimmer gu ver-miethen. 8382 miethen,

la Apfelwein per Glaiche 30 Big. gu baben Grabenfir. 30. 8898

28Bf. Br. Apfelmein, &l.,

Brr. Gl. Soba-Baffer, Fiafche Soba-Baffer, Stud Citrone

7 Stud attent offerint Altftadt-Confum 31 Mengergaffe 31. 31 Metgergaffe 31. Mu orbenti. Berf, a. gleich bubiche Danf. ju vermiethen Reller-

ftraße 22, 1 Rheinstr. 94

Behnung von 5 Bimmern mit Bubebor auf 1. Oftober ju verin. Rab. Bart,

Suntige Frifeuje fucht noch Runben im Abonnement. Rab. Roberftrage 3, Laden.

Restaurant "Zum goldenen Ross",

Goldgasse 7.

Special-Ausschank von:

Aecht Grätzer Bier, Reichelbräu Kulmbach, Exportbier der Mainzer Actien-Brauerei.

Reine Monetweine, sowie vorzügliche Rheinweine im Glas wie in Flaschen.

Gu'e Küche, civile Preise; angenehmes Lokal und Garten. 8604

Biehbesiger,

berühmten Briegener Reftit. Fluib,

Duffett 1 und ben Fres- und Mlastpulvern

gemacht haben, follten bied nicht verfaumen. Brofpett gratis in ben Bertaufeftellen für Wiesbaden bei Backe & Esklony und Otto Siebert.

eerenweine:

Deidelbeer. Erdbeer. Dimbeer, Stachelbeer. Johannis-beerweine empfieht billigft — engros und en detail 8815 Fritz Meurich, Beeremprin-Relterei, Blücherftr, 24.

Ich bezeuge Ihnen gern, daß Ihr Jabrifat Es har geschnapper bei meinen Kanden große Unserkennung flodet, da die Wirflamsteis dieses Battenmittels einer fehr gute ift. Ein nicht genannt ieten wollender Nunde, der it preiner zitäalt ein Oacket 2 Mt. 1.— fanste, hat damit ca. 25 Natten gestort. Endoug Verning, ra. 25 Antern getotet. Cubwig Berunig,

Es hat geschnappt' ift nur für Ragetiere toblich, sond gang mistrablich. Ein Derinch und man ift übergregt! Ueberal & 60 Pig und i Wif, gu haben, Die Wirfung ift wunderbar.



Erhältlich in den Drogerien von: Apotheler M. Berling, 21. Cras, Willy Graffe, S. Roos Rachf., Defar Ziebert, Apotheler Otto Giebert, Wilh. Edilb, Carl Bigel.





enenno

per Pfund ofine Glas, garantirt rein. Beftellung per Rarte wird fofort etlebigt. Die Befichtigung meines Stanbes,über 90 Boller, und Brobiren meinr verichiebenen Ernten gerne reflattet. Carl Practorius,

mur Baltmüblftrair 48

ren-, Gold- d Silberwaare

Telepho n 2537.

Beachten Sie bitte die Preise in den Schaufenstern

Louis Dörr, Friedrichrstasse 2, Ecke Wilhelmstrasse.

Telephon 2537

®®®®®®®®®®®®®®®®®®

Walla-Theater.

Gaitipiel

Direktors Julius Fritzsche (Friedrich-Wilhelm= flädtifdes Cheater gu Berlin).

Donnerftag, ben 10. Juli.

Bum ersten Male:

Orpheus

in der

Overetten:Fecerie von Jaques Offenbach. Glangende Ausstattung. - 4 große Ballets unter Mitmirfung der Prima ballerina Marietta Balbo.

Hauptdarsteller:

Damen : Callice. Door. Wilhelma, Wallis. Duemer. Mujang 8 Uhr.

Derren:

Steiner. Sanno, Siegmund. Raitan. Conradu

Preife ber Plane befannt.

Reise-Koffer!

Seltene Gelegenheit!

Eine Anzahl unserer beliebten. leichten

Cirkus Ed. Wulfi.

Bente Donnerftag, ben 10, Juli, Abends 8 Uhr:

Große außerorbentl. Borftellung

mit einem außerft reichhaltigen Brogramm.

u. M.:

"Rohal", engl. Bollbluthengft i. b. bob. Schule geritten von Frau Direftor Buff. Das Bettpierb "Goob Right", vorgeführt von heern Ruboli. Großes hippolog. Botpourri mit Freiheisepierden, worgeführt von herrn Direftor Buff. Banberquabrille, geritten von 8 Tamen und 8 herren. Zum vorletten Bale:

100 Clown 100 TO

Großes humoriftifches Ballet. Divertiffement. Auferdem Auftreten aller Runftler- und Runftlerinnen in ibren

> Donnerftag und Freitag Abend : CONCERT.

ausgeführt von dem erften Throler Gejang- u. Tang.Enfemble

Eger-Reisser aus dem Zillerthal.

Apfelwein und Speierling

Fritz Henrich, Blüderftraße 24.

prima Qualitat - en gros und en detail - ju billigften Breifen

Befanntmachung.

werden in dem Berfleigerungelotal Mouergaffe Rr. 16:

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweife verfreigert.

tommode, 1 Gisichrant und bergi.

Wiesbaden, den 9. Juli 1902.

Donnerftag, ben 10. Juli 1902, Mittage 12 Hhr,

1 Copha, 2 Berticoms, 2 Rleiderichrante, 1 Bafd.

Carlemanner Martentimannini.

Reise-Koffer,

die theils aus Commissionslager zurückgezogen, theils mit Schönheitsfehler behaftet sind, die die Qualität aber nicht im Geringsten beeinträchtigen, geben wir, so lange

20% Rabatt

ab und leisten auch für diese Koffer unsere übliche dreijährige Garantie. Hierdurch ist Gelegenheit geboten, für billigen Preis einen absolut erstklassigen Reisekoffer zu erstehen.

Niederlage der Sächs. Koffer-Fabrik "Stabilist", Withelmstrasse 18. - Telepion 2726.

Leder-Waaren.

5 Damen.

8396

offerirt

Johann Führer.

Reise-Artikel.

geute,

8364

Donnerftag, den 10. Juli, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr an-

Fortsehung der großen Buk- und Modewaaren-Beriteigerung

in meinem Berfteigerungsfaale

1 Stiege rechte öffentlich meiftbietenb gegen

Anftionator u. Zagator.

Gelangverein Neue Concordia

Conntag ben 13. b. Dite. veranftaltet ber Berein fein biesjähriges

Sommerfest

auf bem Bierftabter Felfenteller bei Mitglied Thiele.

Für Unterhaltung und Luftspiele ift von Seiten bes Bereins, sowie für gute Bewirthung seitens bes herrn Thiele bestens Sorge getragen. Dierzu ladet höflichft Freunde und Gonner des Bereine ein Der Boritanb. 8369 Unfang 4 Uhr. Gintritt frei.

Befanntmachung.

Donnerfing, ben 10. Juli cz., Rachmittage 31/2 Ilhr, werden im "Rheinifden Dof", Gde Reu- u. Mauer-

> 6 compl. Betten, 1 Spiegelichrant, 3 Rleiberidrante, 1 Rommobe, 2 Bajdtoiletten, 6 Rachtidrantchen und

öffentlich zwangsweife gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, den 9. Juli 1902.

Wollenhaupt, Berichtsvollgieber. Derderftrage 7.

Wiesbaden.

Jonntag, den 20. Juli 1902,

feiern wir bat Geft unferer

Hahnenweihe wogu wir die geehrten Sportefollegen, Gonner und Freunde unferes Bereins,

fowie bie gefcabre Ginwohnerfchaft boflichft einlaben. Melt- Programm.

Semuthliche Bufammenfunft im Bereinslofal, Reftaurant Deinlein, Romerberg 13.

Sonntag. 20. Juli:

Morgens: Empfang ber auswartigen Bereine. Mittags 121 ulbr: Auffiellung bes Festguges auf bem Blücherplat. Abmarich pracis 11/2 Ubr nach bem Rainbans, bafelbft Enthullung ber Fabne, fobann Abmarich nach dem Bentplat "Unter den Eichen", daselbst Concert und berichiebene Mufführungen anwejenber Bereine, jowie TANZ. 2 Muftfapellen. -

Großes Bollefeft auf bem Teftplan, Rinderfpiele, Jahnenpolonaife und allerlei Heberrafchungen.

Ter Borftanb bes "Mihleten-Bereine", Biesbaben. 金金金金金金金金金金金金金金

Größte Gewinndance

biet. gefehl, erl. Gerienloofe, Abmechf. Dauptgreffer

000,000,

300,000, 240,000, 210,000 20, Jedes Loos ein Treffer! Bebes Bahr 14 Biebungen Rachfte Biehung 15. Juli. Monate-Beitrag: M. 3.00, 5.50, 10.00.

Unmelbung bef. umgebenb: Stefan vchuster ub 275 Berlin O. 17.

Dienftag, 15. Juli 1902, Morgens 10 11fr, an Ort und Stelle bie Blane für Die am 20. Juli "Unter ben Gichen" flattfinbenbe

Fahnenweihe,

wogu wir bie herren Carouffel. und Schaubudenbefiger einladen Der Borftand bes Athleten Bereine Biesbaben.

Montag, ben 14 Juli b. 38., Bormittage 9 Uhr anfangenb, werden im Raurober Gemeindewald, Diftritt "Beide" und

"Georgen-Dellmeg" 90 Rimtr. Fichten Brennholg, Difir. "Beide", 33 Cchalholy-Stangen 1. Rlaffe,

101 609 3.

240 15 Rmtr. Nuthol3, Brandholz, 2745 Stef. Wellen.

Anfang Georgen=Dellweg

Nachmittage 3 Uhr im Diftrift "Schlicht" und "Rellerstopf": 2 Gidenftamme 1. Qualität,

5 Rimtr. Solg und 40 Stud Gichen-Bellen, im Diftrift "Schlicht"

24 Rmtr. Buchen Scheits und Anuppelholg, 115 Stud Buchen Bellen

an Ort und Stelle öffentlich verfteigert.

Die herren Bürgermeifter erfuche um gefällige Be-

Ranrod, den 7. Juli 1902. Der Bürgermeifter : 4770

Schneiber.

Mittwoch, ben 13. August 1902, Bormit tage 111/, Ilhr, wird bas ben Cheleuten Baul Fauften und Glen, geb. Buichgens, in Godesberg, 3. Bt. in Roln, gehörige zweiftodige Bohnhaus mit Beranda nebft Bofraum, belegen an ber Biesbabenerstraße zwischen Auguft Schulze und Bilbelm Morget, fowie einem Rrautland im Stapellengarten in der Gemarfung Connenberg, gufammen mit 40,000 Mart tarirt, im Rathhauszimmer gu Connenberg öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, ben 28. Juni 1902.

Ronigliches Amtegericht 12

Telephon 2558

G. Beder, Colonialmaaren und Delitateffen, Bismardring 37.

8400

Berichtsvollzieher fr. A.

Gerichtevollgieber.

Schröder,

8401

Aug. Bökemeier.

Befanntmachung

Mm Donnerstag, den 10. Juli cr., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im "Rheinichen Sof", Dauergaffe 16, babier, swangeweise gegen gleich baare Bablung : 1 Copha, 1 Edichrant, 1 Regulator u. 1 Bierfervice.

Galonske,

lerkante.

Beff. Rinderliegemagen m. Gummirabern u. Ridelbeichlag bill. 1. bert. Drubenftr. 10, Sth. 2 St. r.

Gin f. R. Derrenrad (Tourenrad) bill. 4. vert. Frantenftr. 14.

Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Geffel, Damaftiopba Ottomane bill. ju vert. Michels berg 9. M Rötherbt. Ein gebrauchtes

Bianino

billig gu verfaufen Schwalbader-ftrage 11, Conditorei, 7884

Eine neue gederrolle, zwei Breaks gu vertaufen

Schulgaffe 4. Serren-Rad (Ductopp), fait neu, ju vert. Moripitrafe 9, 20. 1 lts.

Gin gur erhaltenes Derren Rab "Rhein-Sotel"

Gebr. ftartes Fahrrab febr billig an vert. Schwalbocher-ftraße 10. Stb. 2 1. 8860

Ein gut erhaltenes

Bweifp.-Chaifengeschirr bell. gu vert. Friedrichftr. 46. 8208 Meue Geberrollen und e. leichte gebrauchte billig gu verfaufen

Gin Copha (Dalubared), neu, Beging mabibar, bidig gu verfaufen bei Schmidt, Frankenftraße 23, Oth. 1 l. Dafelbft werben alle Tapeziererarbeiten ans genommen.

Weilräder

au Fabrifpreifen, Carl Lot, Samalbacherftr, 73. Telef, 2819.

Obit und Gemüse werden hermannftrage 10, Thorfabrt, jum billigften Beeis abgegeben. Taglich frifche Waare. 6140 With. Salgiger.

Un einem guten bugertichen Mittagstisch

tonnen noch einige herren thell-nehmen. Rab. Beftenbftraße 19, 3 rechts. 8064

Brod Abschlag Brod Beifibrob 39 Big., Comarzbrob 34 Big.

7747

C. Lotz, Schwalbacherftr. 73. Telefon 2819.

Schone frang. Mahag Bettftelle, Sprungrabme, Roft. - Ratrate, Dectbett, 2 Riffen, guf. 50 rt, ichoner neuer Schrant 20 Dart, febr icone Bafchtommobe (neu) 20 M., großer ovaler Gold-ipiegel 10 M., Regulator-Uhr 8 Dart, Copha mit Plufchubergug, gut erb., 20 DR., burch Muffbjung eines Saushaltes gu verlaufen

Röberftrage 25, D.,

Eine maffive faft neue Babe wanne, fowie eine Stehleiter bill. ju bert. Rarlftr. 10 part.

1 geichloff. gebr. Geichaftemagen, poff. f. Biermag., Bafderei, Colonialmearengefch. u. f. w. gu pert. Steingaffe 13.

Diamartjathe per Brund Wugboben-Giangfarbe Beindiffenis #Ribbellad Gifenlad Maldinenst 40 Rreibe, geichlemmt 02 offerit Farben-Consum

Sellmundne, 29 v. geocr. rolle ju verfaufen.

Oute alte Kartoffeln. 4 Ctr. 2.50 und 3 MR. 7922 Fr. Köhler, 10 %riebrichitr. 10

of Sawary-Broo, Weiß-Brod. Rund-Brod per Laib täglich frifch

Althadt-Conium 81il 31 Mengergaffe 31

Bu verfaufen Ed Bferb, 2 compi, Rarrenichirrre, Someppfarren, 1 Rollgefdirr, Stall-Utenfilien, 1 Ader m. Bide-

Raberes Labuftrage 3, Sinterh.

Ein 2. und 4-pf. Gasmotor billig gu vert Bermannftr. 5. De 3 2Bochen in Betrieb gu f ben. 8280

97r. 158.

Gin echt ruffifcher Riefen-

Steppenhund, größtes Eremplar diefer Raffe, auf-fallend fcon, ift um ben billigen Breis ben 500 M. ju bertaufen Frantenftrafie 9, Cigarren

Exportgeichaft, Gifen Trube m. Eref., antit, 75 > 45, ev. Erfat für II. Raffenfchrant, bill. abzugeb. Rheinftr. 78, 3.

Das Gras von 20 Morgen Wiefen im Geben wird abgegeben. 8325 Babnftraße 6.

Chand-Camera 9×12) ift mit Stativ und fammtl. Bubehör bill.

git bertaufen Sellmunbftr. 10, 1.

Ein fertiger Edbauplat mit ge-nehmigter Beichnung u. fichergeftellten Strafenbautoften ift unter gunftigften Bedingungen gu bertaufen bei M. WBint, Dotheimerftraße 49,

Dein. Gubmein. und Cognat-Größ gu vert. Mibrechtftr. 32. 8358

Bin Epegerei-Beidaft, Mitte der Ctabt, preidmurbig gu

Offert, unter E. S. 8375 an bie Exped, b. BL erbeten. 8375

Entlaufen

ein junger Rattenpinfcher fdivary m. gelben Diffstaten. Ab. jugeben hermannfir, 1. Bor Anfauf wird gewarnt.

Daberin empi, fich im Ausb. u. Beranb. v. Rielbern und Bafche in u. a. b. Sauje. Rab. Gotheftr. 17, Deb. p. 8859 Gotheftr. 17, Sth. p.

Schuhmacher

empfiehlt fich für Maag und Reparaturen : herren Sohl und Bied bon 260, Damen Sohl und Bied bon 1.60 an.

Beftenbftr. 23, Sth. Dofmann.

Marquifendrell empfichit bill. 21. Röbelheimer, Mauergaffe 10.

Wer ertheilt Unterricht im Maidineuftriden.

Offert. unter K. 860 Ocftrich

Meirath.

herr, anfangs Dreifig, mit etwas Bermogen, fucht Bebens-

Weft. Offert. unt. P. L. 8807 an die Erped, b. Bl. erbeten, 8807

Existenz — hoher Gewinn, bietet sieh Herren oder Damen durch unser Reklame-Unternehmen. Capital M. 6000 Unternehmen, Capital Exp. d. erforderl. Off, bes. d. Exp. d. 4767

Withelos!

verfcwinden a. Mrt. Sautunreinigfeiten u. Dautausichlage, wie Diteffer, Gefichtspidel, Buftein, Binnen, hautrothe, Bluthden, Beberflede ic. burd tagl Gebrouch von

Mabebenler Theerichwefel-Seife b. Bergmann&Co., Rabeibeni-Dresb. Schubmarte: Stedenpferb. à St. 50 Bf. in allen Apothefen



Nachweislich taglich bestätigt man mir bie bemundernemertbeffen Erfolge bei

hals- n. Lungenleiden, Ratarrhen, Engbruftigt., Mftbma. Berichleim., Stechen, Buffen, Beifert. Folgen bon Infinengo ic. 2us. funft gratie. 830/37

A. H. S. Schulz, Weferlingen (Pron. Sachfen).

Sichere Erifteng wird burch Uebernahme eines feit 20 Jahren bestehenden Bifch und Delifatefigeichaftes geboten, Abgabe erfolgt wegen Rrantbeit.

Antritt 1. Juli. 6880 Raberes unter Chiffre W. 6 poflagernd Schübenhof.

207. Königlich Preufifche Alaffenlotterie. 1. Rlaffe. 1. Biehungstag, 8. Juli 1992. Bormittag. Rue bie Bewinne über 60 Dit. find in Rlammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St. A. f. 8.) 16 211 72 304 400 37 69 544 612 49 64 98 708 60 70 1021 40 235 56 (200) 343 432 88 705 17 30 2181 200 337 65 501 52 3005 123 386 720 892 4109 97 269 301 20 (100) 402 632 734 (100) 72 74 5062 126 202 70 870 431 821 (15000) 946 6257 371 539 68 660 92 729 55 7800 33 606 767 88 92 862 99 972 8006 8 149 292 346 635 840 965 9001 52 (100) 88 168 67 201 6 523 614 52 76 794 984 10009 168 92 243 869 407 49 589 72 78 806 912 11174 582 89 627 19774 217 (100) 53 498 41 20 516 610 734 845 971 18073 73 (100) 84

285 586 633 80 927 18042 77 177 427 503 21 58 (100) 703 68 582 13032 121 378 518 44 48 775 2 6061 181 319 28 419 35 641 63 67 774 21058 (200) 82 91 112 420 712 92 888 22023 225 434 643 748 988 23008 110 63 202 96 884 431 51 612 831 967 95 24090 130 592 686 769 90 810 19 76 25118 222 53 837 421 26041 161 223 29 464 515 (500) 21 52 601 800 27008 62 260 76 342 432 855 28080 98 109 15 48 299 313 72 83 747 98 921 70 (100) 65 29022 70 259 (100) 84 (100) 382 456 94 537 59 90 81 (200)

70 (100) 95 29022 70 259 (100) 84 (100) 382 459 94 537 09 884 (200) 80 192 303 86 400 62 545 630 83 889 34039 119 245 82 339 525 708 27 (150) 805 927 (100) 70 95 32115 68 435 (100) 517 612 727 45 828 901 7 97 33019 59 64 106 39 226 758 34054 235 (100) 98 (150) 375 692 839 50 35033 146 75 403 506 97 723 990 26101 73 296 302 83 573 778 82 867 965 37196 300 88 454 91 503 7 771 38030 193 300 87 588 699 748 972 (150) 82 96 39078 339 427 639 40010 29 46 147 64 283 94 385 525 49 55 715 78 904 (100) 41026 112 38 483 607 (150) 73 76 (100) 723 36 51 52 892 934 42145 58 203 852 428 84 520 635 45 77 744 805 43170 77 385 448 667 95 770 44166 (100) 222 406 52 629 981 45127 259 94 432 610 35 742 87 805 40 53 46002 118 291 890 566 637 (100) 62 745 60 804 70 930 47438 620 44 48004 7 29 545 677 748 97 838 948 42042 89 245 60 35 (100) 384 59 564 57 691 748 964 91

506 689 48 857 127080 318 80 494 684 78 988 988 128023 49 97 178 82 233 80 587 687 708 48 66 863 948 129388 (100) 62 402 52 94 550 622 24 40 50 796 13 0009 17 96 257 84 722 940 62 131135 556 (150) 95 858 99 13 2000 5 (100) 10 16 841 (100) 52 449 782 974 13 3218 80 97 902 5 6 84 596 650 853 13 4018 42 61 301 558 712 86 803 18 5002 77 201 79 92 888 401 20 60 544 603 722 829 13 6106 71 196 345 466 786 801 13 7822 906 21 36 13 8109 28 57 312 82 418 48 513 66 (100) 646 53 789 816 908 13 9001 205 97 470 525 85 631 708 908 14 4068 58 77 177 81 807 15 (200) 38 58 442 517 83 661 794 837 57 14 1007 164 88 229 (000) 71 365 539 96 619 90 702 14 2062 110 338 81 584 655 738 (100) 861 929 14 3158 65 319 516 600 63 708 801 959 14 4962 77 159 889 690 709 824 902 14 5196 275 328 63 498 555 848 (100) 14 6170 205 316 98 97 821 923 706 12 (200) 38 58 14 7213 346 84 556 538 14 808870 198 278 830 476 555 625 55 822 986 92 14 9116 85 55 256 833 82 426 56 72 92 711 844 944 15 0027 318 62 418 562 99 809 15 1011 (100) 127 295 205 469 84 98 562 635 774 15 2186 447 678 805 77 (10000) 918 34 15 3255 475 574 15 4206 62 662 832 15 5401 727 838 961 15 6066 97 113 31 80 548 89 684 91 768 87 804 (150) 85 15 7091 97 254 67 496 557 616 94 809 930 15 802 341 432 559 81 95 678 83 785 870 (100) 15 9067 122 84 226 856 (800) 497 605 75 730 46 70 906 16 300 497 605 75 730 46 70 906 16 300 497 605 75 748 83 918 99 16 3008 136 (100) 299 420 (100) 888 789 847 16 4022 87 107 285 312 446 604 826 (100) 16 5100 222 435 519 661 930 16 6351 71 407 603 818 16 7067 163 60 803 477 546 87 92 650 81 (100) 80 962 69 168 161 466 643 56 961 (150) 16 9128 41 323 489 505 81 (100) 80 962 69 16 8161 466 643 56 961 (150) 16 9128 41 323 489 505 81 760 67 96 243 408 546 698 844 171091 196 290 380 446 697 718 93 99 16 300 300 446 49 713 93 170 67 96 243 408 546 698 934 171091 196 290 380 446 697 718 93 97 77 7067 96 248 408 546 788 984 171091 196 290 380 446 697 718 93 97 77 7067 98 248 408 546 788 984 171091 196 290 380 446 697 718 93 170 67 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78

29 757 63 82 927 170067 95 243 408 546 798 984 171091 196 290 380 446 49 713 98 817 22 23 (300) 927 172065 240 94 881 480 290 380 446 49 713 98

817 22 23 (900) 927. 172065 240 94 834 480 509 786 948 173019 779 101 220 67 76 815 538 87 605 779 828 83 40 55 174063 87 98 198 324 518 611 (100) 95 (100) 847 939 175 [23 42 66 (100) 206 25 84 854 81 471 617 81 882 33 176010 110 59 84 225 410 48 690 92 822 48 973 177 [159 258 62 70 574 445 544 96 677 (100) 781 885 932 65 178900 86 (100) 206 76 829 68 425 643 54 (100) 817 66 179013 179 256 302 478 886 (300) 638 785 957 82

688 785 957 82 180000 (100) 181 (100) 41 289 860 402 565 654 765 977 181084 203 300 518 640 832 924 182121 216 58 445 54 88 518 90 (150) 760 77 89 910 67 95 183178 867 460 (100) 72 740 42, 184107 87 68 807 185082 (100) 121 311 458 542 647 942 186024 189 272 690 652 731 34 825 77 187205 24 26 27 67 869 425 82 72 547 81 707 915 42 1882 3 526 52 625 (200) 97 705 808 914 189043 186 92 253 329 58 416 22 67 889 442

190071 214 487 58 579 688 882 191027 191 242 66 888 86 95 470 556 (100) 602 882 89 59 192448 578 703 44 943 193049 149 (100) 51 818 (100) 99 403 194064 288 424 29 652 (3000) 195 100 224 35 76 813 77 687 718 (150) 928 196068 224 84 308 84 100 44 73 976 92 197059 (100) 279 820 529 614 791 96 638 940 198007 22 44 65 120 58 433 503 30 35 629 (150) 34 989 199087 95 132 37 59 227 355 81 529 611 77 904

\$\frac{611}{77} \text{ 994}\$

\$\frac{200349}{200307} 78 502 87 944 \text{ 201571} 763888 \text{ 202117} 21 489 565 78 708 \text{ 849} 79 96 \text{ 203007} 146 51 296 327 500 46 \text{ 204106} 92 306 96 549 622 (100) 772 968 90 \text{ 205836} 406 15 571 667 723 28 44 66 974 \text{ 206026} 47 98 106 87 465 675 77 676 837 983 (100) 20 7011 47 91 146 289 (100) 569 608 802 924 \text{ 208147} 299 454 527 67 650 773 \text{ 209114} 352 (100) 99 528 66 676 729 896 677 \text{ 210016} 177 208 835 56 (100) 437 508 43 58 709 40 840 64 (300) 900 \text{ 211098} 905 35 64 98 212233 370 452 575 84 (100) 648 (100) 883 \text{ 213198} 436 583 92 753 850 910 58 \text{ 214084} 448 527 64 788 820 67 911 \text{ 215167} 81 209 93 380 438 602 746 836 912 53 \text{ 216102} 418 628 743 217079 179 321 400 649 (200) 47 78 787 49 55 882 58 \text{ 218065} (300) 72 305 541 54 79 963 74 65 219054 74 209 65 389 97 415 63 \text{ 220019} (300) 34 292 78 (100) 685 772 86 \text{ 221257} 481 576 93 606 760 836 63 904 76 (200) \text{ 222311} 616 894 \text{ 223029} 525 00 851 69 85 \text{ 224079} 136 (100) 224 86 410 753 80

Mittelrhein. Annoncen-Expedition

Röberftr. 3, Wiesbaben, Röberftr. 3 8066 empfiehlt fich jur gunftigen Blacirung von Inferaten für Fach. geitungen, Tagesgeitungen se. bes 3n. und Austandes. — Es tommen ftete mur die Originalgeilenpreife ber Beitungen gur Berech. nung. Bei größeren Auftragen entfpr. Rabatt, Koftenanichlage gratis. 207. Königlich Prenfische Staffenlotterie.

1. Rlaffe. 1. Jiehungstag, 8. Juli 1902. Rachmittag.
Phur die Gewinne über 60 Me. find in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. J.)
137 (100) 59 224 449 635 839 1088 834 515 83 40 611 35 888 2028
46 60 292 403 91 546 622 76 711 81 803 15 3212586 703 857 60 4173
405 654 836 924 42 5029 94 290 (100) 80 553 635 743 50 859 90 6000
66 441 638 80 83 7433 84 5788 480 040 55 4008 184 08 347 818 66 441 638 50 83 7435 38 45 736 840 949 55 8083 184 99 347 815 22 59 90 9008 48 56 70 103 11 59 212 363 (100) 409 517 617 706 56 99 804

16145 52 592 714 828 976 11082 (100) 180 211 20 59 340 552 685 12088 110 18 70 222 831 421 (150) 602 89 702 981 13067 100 87 (800) 446 68 528 749 849 14166 331 63 (100) 84 15073 153 241 619 41 804 57 916 16097 210 52 829 403 867 963 17201 386 410 599 703 880 984 76 18019 79 181 257 87 638 94 700 10 808 19254 499 521 24 67 685 079

805 979

20087 188 438 63 518 604 50 65 729 96 825 907 21060 85 288 77

237 4-2 589 626 732 49 (200) 69 (200) 88 22029 64 180 88 742 889 903

76 23131 879 632 785 242:3 844 (180) 526 655 747 68 98 904 25106

28 383 514 628 98 819 24072 84 226 537 685 58 60 96 865 27069 71

307 71 92 436 52 567 608 51 780 845 923 68 28042 48 146 208 69

497 579 834 85 29008 149 280 347 451 517 (150)

30-224 426 538 968 82 31142 267 342 540 664 82 99 32072 117 89

206 500 525 674 33161 62 418 65 (200) 600 46 767 90 94 821 81 922

34040 66 195 444 545 (100) 88 725 64 35060 (300) 71 264 864 427 37

714 37 54 895 917 36669 (100) 97 184 225 73344 64 419 517 94 625 76

806 879 88 37088 71 211 24 (100) 86 376 438 504 12 90 866 714 38170

88 495 90 (100) 579 608 52 808 54 951 74 91 39424 540 98 630 78

791 830 29

40139 59 329 649 72 777 925 41093 179 233 37 63 541 621 23 709 636 33 55 42025 94 296 459 515 73 965 (150) 43030 144 297 99 342 490 94 522 30 710 61 969 44124 245 563 606 60 61 94 823 991 45008 9 110 740 85 46123 29 220 427 64 715 816 949 47065 175 404 891 908 48074 301 628 786 (100) 878 81 906 49066 119 283 396 54 518 (100) 614 826

9 110 740 85 46123 89 220 427 64 715 816 949 47085 175 404 891 908 48074 801 628 786 (100) 878 81 906 49066 119 223 396 54 518 (100) 614 826 50083 95 115 505 635 51287 481 529 (100) 57 618 52007 25 296 472 (100) 88 500 22 81 707 56 100) 949 90 (5000) 530-8 106 228 (30 000) 376 408 573 79 723 97 54081 141 (100) 54 214 25 303 19 438 574 79 608 21 87 742 55116 46 (150) 378 473 586 677 79 97 724 882 97 909 96 56024 591 613 87 721 863 94 933 47 75 57000 210 96 435 70 619 878 961 58681 787 (100) 913 77 59190 299 442 68 561 633 857 84 922 61 74 61047 50 99 212 343 85 538 746 917 62022 37 56 122 507 90 66 607 27 730 70 89 877 97 63091 187 525 615 91 752 951 74 64028 84 139 251 69 87 94 872 450 90 83 542 47 76 622 27 86 807 54 958 6567 433 509 612 22 825 (100) 950 66007 77 838 481 89 674 806 983 85 67045 246 325 588 810 94 928 68015 21 134 53 509 718 808 63 92 923 97 69036 123 251 396 (100) 504 637 (150) 54 765 907 78006 27 43 233 (150) 493 510 82 779 535 98 71202 38 55 834 78 793 822 70 948 72079 137 72 639 741 894 495 622 627 728 809 68 423 67 (100) 619 732 74033 68 82 109 273 85 448 552 72 831 978 75070 194 235 438 570 804 972 76102 (100) 71 83 94 208 622 627 728 675 77217 61 86 408 884 78005 49 83 326 64 95 423 533 49 53 (150) 601 828 931 79027 283 85 (100) 422 543 48 77 658 709 96 807 53 345 809 64 428 67 (100) 619 732 74033 68 82 109 273 85 448 552 72 831 978 75070 194 235 438 570 804 972 76102 (100) 71 83 94 208 622 627 728 675 77217 61 86 408 884 78005 49 83 326 64 95 423 533 49 53 (150) 601 828 931 79027 283 85 (100) 422 543 48 77 658 709 96 807 53 345 80298 466 77 (501 22 61 706 966 81026 29 41 176 354 476 757 807 911 82107 46 218 334 563 76 602 57 749 57 94 869 960 97 83202 43 75 82107 46 218 334 563 76 602 57 749 57 94 869 980 97 83202 43 75 82107 46 218 334 563 76 602 57 749 57 94 869 980 97 83202 43 75 82107 46 218 334 563 76 602 57 749 57 94 869 980 97 83202 43 75 82107 46 218 334 563 76 602 57 749 57 94 869 980 97 83202 43 75 82107 46 218 334 563 76 602 57 749 57 94 869 980 97 83202 43 75 82107 46 218 33

98 99 489 543 89 94 711 88 889 925 89217 55 500 637 805 (100) 45 (150) 993 99000 119 241 332 478 96 548 (100) 97 619 (100) 58 (150) 70 (500) 708 835 987 91120 311 658 715 39 49 892 912 92029 266 374 442 695 93118 28 304 23 91 711 40 983 974 (300) 94011 60 261 364 781 888 95060 101 202 81 52 (100) 96 324 630 77 731 87 911 19 22 24 9604 108 87 363 89 84 451 583 697 728 65 972 97403 98162 266 450 563 719 998 98 99014 125 27 (100) 94 238 331 791 39 822 905 42 59 100040 (100) 157 265 834 40 77 513 18 601 965 101831 917 92 98 102001 127 41 390 480 617 20 736 895 947 (100) 49 103121 361 680 896 957 85 (100) 104014 108 72 268 892 428 662 838 42 105007 325 70 94 638 785 812 38 952 106177 217 419 634 38 794 985 107244 310 57 411 39 588 97 649 61 858 108111 209 304 78 786 294 109038 178 43 325 466 75, 663 743 897 110000 15 41 63 (150) 107 936 111068 108 265 845 489 539 806 25 934 112039 217 48 422 612 76 789 (100) 978 113089 42 141 (100) 90 253 830 418 507 70 682 854 414050 101 225 360 564 605 712 809 919 (100) 115001 77 (100) 166 258 84 341 65 (100) 467 591 692 944 67 94 11608) 221 88 432 514 36 57 750 882 117027 438 506 86 628 937 41 118028 461 530 976 85 119197 (150) 305 56 72 472 506 67 603 739 67 905 18 120001 191 378 56 421 574 93 538 80 29 37 41 118228 461 530 976 85 119197 (150) 305 56 72 472 506 67 603 739 67 905 18 120001 191 378 56 421 574 93 635 82 387 400 124206 557 795 889 125147 220 451 825 61 126108 347 406 516 638 722 127089 174 496 602 80 876 (200) 975 128483 519 70 129178 237 384 91 419 20 22 36 856 299 41 300 311 435 50 691 757 76 894 991 131081 172 377

856 929
130086 (100) 311 435 50 691 757 76 894 991 131081 172 377 526 834 87 911 36 55 (150) 132011 32 208 85 316 444 45 601 91 844 133023 87 149 134028,138 83 528 71 647 727 858 908 135024 83 61 102 478 79 136068 191 887 458 557 94 608 726 953 137037 111 372 80 692 768 (150) 842 138047 95 115 38 255 380 98 680 706 21 858 69 93 984 139033 90 225 76 348 94 638 746 96 (150) 955 140266 422 54 519 56 57 714 28 872 (100) 141029 42 194 278 460 96 638 720 52 (100) 69 923 54 142102 207 946 85 (300) 143436 600 55 144090 290 514 17 91 94 814 46 48 145206 27 354 67 607 41 93 882 146085 145 50 321 83 889 (100) 966 85 147018 77 184 214 47 60 638 804 148044 119 255 547 92 782 808 149285 646 750 807 85 624

924 150007 221 81 44 808 628 151121 270 850 63 97 421 657 717 26 69 998 96 152454 540 46 80 667 97 797 881 153094 224 499 501 9 98 613 85 862 966 \$154028 31 86 139 (100) 227 (100) 520 34 72 799 (100) 155084 169 221 (100) 48 422 576 647 80 778 913 156138 (100) 68 837 67 517 80 92 670 755 59 823 902 157004 89 184 (100) 82 221 481 911 96 158352 410 700 82 887 159054 411 508 89 611 706 (200)

2080A) 125 75 215 55 851 465 201002 125 255 16 655 57 465 201002 125 255 16 655 57 816 (120)
210006 358 428 52 76 85 565 988 211016 24 115 212 50 94 (200)
516 753 830 212719 41 861 927 213113 222 312 556 642 785 806 984 214078 252 54 58 443 584 665 969 73 81 215102 48 51 331 73 663 94 817 83 966 216027 108 29 62 333 496 (150) 607 720 51 806 34 217336 640 95 218021 264 312 571 98 811 219128 40 229

94 401 52 (200) 65 56 157 254 869 448 568 605 38 990 221060 67 121 31 68 74 (150) 251 85 359 696 716 222066 133 242 844 67 94 434 542 (150) 854 46 223093 129 283 87 350 99 441 622 90 708 68 80 96 978 223496 855 72

3m Geminnrade verblieben; 1 Gem. 4 8000 ERt., 8 & 1000 ERt., 6

Gartenrestauraut u. Cafe z. Rloftermühle

in 10 Min. beouem burch die Labuftrage ober ben Bath gu erreichen Daflich gum Cafe frifche Waffeln.
Schoner Ausfugsort für Bereine. — Rabfahrftation. 4878



Ein einziger Versuch und man ist überzeugt!

Die sicherste, schnellste und untrüglichste | der ausserordentlichen Beliebtheit und des Die sicherste, schnellste und untrüglichste der ausserordentlichen benebineit und des Bilte im Kampfe mit sämtlichen lästigen ungewöhnlichen Uertrauens kolossale UerInsekten ist und bleibt "Ori." Fliegen, Flöhe breitung. "Ori" hält als wirkliche Erlösung und Läuse, besonders auch Kakerlaken, terner von der Insektenplage seinen Siegeszug durch Inotten, Blattläuse und Milben, vor allen aber die ekelhaften Wanzen fallen dem "Ori" und jedes einschlägige Geschäft, dass unlehlbar zum Opfer. — Der genügend Vorrat von "Ori"

unlehlbar zum Opfer. - Der Erfolg ist verbluftend. Die rapide Wirkung ist fabelhaft und staunenerregend. Jeder Misserfolg ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Bliegen in den Wohnungen. Ori" ist dem Candmann in den Diehställen geradezu un-

90r. 158.

Beunrubigung des Ulebes enorm. "Ori" ist Werschlossenen Griginalkartons mit Ilaschen Im den Menschen und haustieren vollkommen unschädlich. Die Konsumenten loben "Ori" ein glänzender Erfolg. Ueberall in allen mit Ueberzeugung und Begeisterung. Infolge Städten, selbst in den meisten Dörfern erbältlich.

vorhanden sei. Man verlange ausdrücklich "Ori", lasse sich nichts anderes als "ebenso gut" aufreden und weise vor allem veraltete, wenig wirk-same Mittel mit Entrüstung von sich. - "Ori" wird niemals ausgewogen verkauft,

entbehrlich. Die Fliegen schaden durch die sondern ist acht und wirksam nur in den

Ueberzeugt Euch!



Berlin 72, Novavita Griebrichftr. 105e. Inftitut für Rovogon-Sauerftoff

Ernahrung nad Dr. Ding. Große wiffenich, Broich, 5. Auft gegen 50 Big, frei, Broipefte unt brieft. Mustunfte gratis. Glangente Erfolge b. afuten und dronifden



Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und

Optische Artikel Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunnenstr. 4 21

alten Rothtvein ift m. Sterbefall abgug. (80 Bf. pro Riaiche) Blatterftr 8, 1. 7244

Gebrauchter guter Megger- od. Mildmagen gu verlaufen. Delenenftrage 12.

But= und kindermild, rob . . . 50 Big, per 8tr fteril. . . 60

Bahm (für Rabmfuren ober als Bu-) rab . . 180 . . 200 .

Prof. Biedert's nat. Rahm=

gemenge Sanglinge Dild in 5 verichte-benen Difchungen je nach Aller, flertiffert und fertig gum Gebrauch . . . 10 . Die Anftalt fteht unter Controle des aritl. Vereins, der-

enigen des dem. Laboratoriums von Prof. Dr. H. Fresenius,

lowie des Thierarites Herrn Dr. Christmann.

Biehitand: Rur völlig gefunde Schweiger-Rube, welche vor Ginftellung ber Tubertulin-Impfung untergogen werben.

Trocken-Fiitterung: Ausschließlich Wehl, Aleie und Den.

Lieferung: 2 mal toglich, früb Worgens und Rachmittage, jedesmal nur frifch gemolfene Diich.

Beftellitig: Durch Telephon oder durch Dildfutider.

Die Erintfur der Unitalt ift in ichonem Garten gelegen, mit der elettrifchen Bahn (Salteftelle Möhringftrage) oder auch ju Guf bequem erreichbar. — Es tommt außer rober und abgefochter Bollmilch auch Didmild gur Berabreichung.

Der Inhaber ber Unftalt:

Profpett

gratis gur Berfügung.

F. Bott. Biebricherftrage 45. - Telephon 336.

Chicago 1893: Höchste Auszeichnung Paris 1900 Goldene Medaille sowie viele erste Staatspreise. : Unübertroffen sind die weltberühmten



dieselben zeichnen sich durch Mithmaschinen.
leichtesten Gang, grösste Einfachheit der Construction, geringste Abnutzung und Daher grösste Haltbarkeit aus, und sind für jeden Landwirth die am besten geeigneten und im Gebrauch billigsten Maschinen.

AULTMAN. MILLER & Co., Akron Ohio, U. S. A.

Europ. Vertr. RICHARD KÖLLER, Hamburg, Alter Wandrahm 12. v.

Ausstellung Mannheim 1902: Reihe 6, Stand 19.

441/81

hierdurch zeige ich einem verehrl. Bublifum von Biebrich, Biesbaden und Umgegend ergebenft an, baß ich feit einigen Tagen bas

Restaurant "Zum Gambrinus", Biebrich übernommen habe.

Gleichzeitig halte ich auch meinen Garten nebft Gartenfaal ben verehrl. Biesbadener Bereinen und Gefellichaften bei Musflügen beftens empfohlen. Um geneigten Bufpruch bittet

Franz Weber.

Photogr. Atelier Frohwein.

2 Webergasse 2 — Wiesbaden — 2 Webergasse 2, am Kaiser Friedrich Platz.

12 Visit-Bilder Mark 1.90-2.20. 12 Cabinet-Bilder Mark 4.90-5.40.

in bekannt guter, tadelloser Ausführung.

12 Visit-Kinderbilder . . . Mark 2.50

Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend billigen Preisen.

Postkarten mit Photographie per Dutzend, Mk. 190.



Eranerjahres

mein

Baft

A.

Beldereburg

fein,

5

1119

H

Mittel gegen Motten!

97r. 158.

Campher, Raphtalin, Infeftenpulber, Raphtalineampher. Batchonliblatter, Bjeffer,

lammtliche Mittel zur radicalen Bertilgung von Ungeziefer aller Art empfiehlt

Drogerie Reinhard Göttel, Michelsberg 23, Ede Schwalbacherftr. Telefon 891. 6341

Fahrräder u. Alutomobile

merben prompt und billigt reparint. Fabrruber-Bertauf verichiebener erftlaffiger Rarten unter Garantie, Gebranchte Raber ftets auf Lager,

Franz Vetterling Nachfolger, Arnsberger & Scibel, Dlaidinenban . Muftalt.



L. Rettenmayer's

Güterbestätterei liefert von und zur Bahn Eilgüter in spätestens 2 Stunden, Courir Eligiter in splitestens 1 Stunde, Express-Güter is längstens 1 Stunde nach Eintreffen resp. nach Erhalt der Bestellung. Alles Nähere auf dem Bureau: 3409 Rheinstrasse 21 (ununterbrochen geöffnet).

Telefone Nr. 2576 u. 12. Ortsübl. Rollgeld. Grössere Auftraggeber Rabatt.

(garantirt rein, paftenrifirt). In gangen und halben Literflaichen jum Breife von 20 und 10 Big. per Blafche trei Sans.

In Rannen billiger, manne

Molkerei J.

Schwalbacherftr. 29 - Bismardring 10. Telephon 608.

chtrinkhalle

Wollmild, Buttermild, Magermild, Didmild in Schalen).

Ausschant birett aus ber Ranne ohne Umgiegen

nach bem anf ber biesjährigen

landwirthichaftl Ausftellung in Mannbeim preisgefronten Berfahren. D. R. D. Rr. 127074. 8944

Friedrich Zander, an Stelle bes früheren Kohlen-Confum-Vereins

Fernipreder 2325 Mur Luifenftrage 24. Sammtliche Roblenforten, Cots, Brifets nur bon erftflaffigen Bechen, fomie Brenn- und Angundeholg ju ben vertraglich frigelegten Bigen Benoffenichaftspreifen bes übernommenen Confumbereins.

Pogel-, Hühner- u. Caubenfutter

jeber 21rt empfiehlt billigft, jeder Boften frei Saus.

Keinhold Benemann, jetzt nur 19 Bleichftrage 19.

Bofengarten, Aulagen, Pflangen- nud Baumfdul-Culturen

ergebenft ein.

A. Weber & Co.,

Gartuerei, Parfftrage 45. NB. Comitag Radmittag von 2 Ubr ab gefchloffen

natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16, Die Immobilien= und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Bilen, Ban plagen, Bermittelung von Suporpeten u. f. w.

Drei mit allem Comf. ausgeft. Etagenbaufer fur Baderei eingerichtet, mo Raufer Geschäftelota lutaten und Wohn, fant frei bat, sowie 2 Saufer fur Mengerei eingericht, im Breife von 82 und 152 000 Mf. mit iconem lie berichus ju verf. burch

Gin noch neues, rentabl, haus m. Werfft. u. Lagerraum, fübl. Stadth., f. 125 000 Mt. Sterbf, balber zu vert, durch 3. S. G. Firmenich, hellmundft. 53.
Im Rhg. ift ein haus m. gutg. Werthichaft (volle Concession), neuerb. Saal, Regelbahn, Staltung, Beerenwein Kelterei mit Inbentar, großer Garten, welcher noch ju Beauplagen gebraucht merben tann, Terrain-Große 110 Rth., mgen Rranth. für 90 000 Mt. gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfte, 53, Ein Saus, Sobenlage, berrt Ausficht, mit 8. und 4.3im,. Bobn., Balton, Garten u. f. w., wo Raufer eine 4.3im,. Bobn. vollft. frei bat, fur 78 000 Mt. ju vertaufen burch

Bolls. frei bat, für 78 000 Mt. zu verkaufen durch
3. & C. Firmenich, hellunudfit. 53.

Zwei rentab. m. allem Constort ausgest. Etagenhäufer fübl.
Etadtih. im Preise von 158 000 n. 165 000 Mt., sowne drei neue m allem Comf. ausgest. Etagenhäuser m. 4 × 5-Zim., Wohnungen im Preise v. 75-, 105- u. 110 000 Mt. z. verl. d.
3. & G. Firmenich, hellunudstraße 53.

Ein fehr schönes Haus m. 2 Wohn. à 4 Zim. n. Zubehör, sowie schöner Garten f. 32 000 Mt. in Schierstein, ein Haus fowie schöner. A. 60 Rth. Garten theilungshalber f. 30 000 Mt.

50 Rig, n. ein maffives Saus m. Beinteller, Detonomiegeb., 50 Rith. Garten Beggugshalb, fur 12 000 Dit. in ber Rabe p. Schlangenbad g. bert. b.

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Eine Billa in b. Rabe bes Kurgartens 3. Alleinbem, mit 9 Zimmern u. Zubebbr f. 68 000 Mt. 3. vert. b.

9 Fimmern u. Zubebbe f. 68 000 Mt. 4. vert. d.

3. & G. Firmenich, Hellmundstr, 53.

Zwei in der Rabe des Waldes u. Halbestelle d. eielt. Baden beieg. Billen, d. eine m. 16 Zim., d. andere m. 8 Zim., und Zubebdr in einem mit den versch. Obstsorten angelegt. 80 Ath. großen Garten zuf. f. 95 000 Mt., getbeilt f. 32 000 u. 63 000 Marf 3. vert. d.

3. & G. Firmenich. Hellmundstr. 53.

Ein sehr rentab. Hand Gerobenftr. im Breise v. 118 000 Marf, sowie ein gut rentab. mit allem Comft. ausgest. Etagenhaus west. Stadtth. im Preise v. 162,000 Mt. 30 vert. d.

3. & G. Firmenich. Hellmundstraße 53.

3. & G. Firmenich, Dellmundfrage 53. Eine Angabi Benfions. n. Herrichafte Billen, fowie Etagen-haufer in den verichiebenften Stadtth. n. Breistagen zu vert. 3. & G. Firmenich, hellmundere 53. 725

Wohnungs-Hadweis , Kosmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedriffrage 40 Telephon 522 Friedrichftrage 40. Immobilien: u. Supothetengeschäft,

empfiehlt fich bei Mu- und Berfauf von Billen, Gleichaftsnub Ctagenhaufern, Bauplagen sc. und Bermittelung bon Onpotheten unter coulanten Bedingungen

Besseren unter contanten Beringungen.
Besseren, nicht so großes Etagenhaus ober Etagenvilla in der Rabe des Kochbrunnens zu taufen, oder gegen
Billendauplatz zu tauschen gelucht, durch
Bureau "Rosmos", Ind. Bischoft u. Jedender, Friedrichste. 40.
Saus im Centrum der Stadt, gur rentirend, vorzügliches Spekulationsobjest, mit ca. M. 4500 Angablung zu verlaufen ober gegen einen Bauplay an Strafe mit gefchloffener Baumeife gu taufchen gefucht, burch

Burean "Rosmos", Ind. Bildoff u Jebender, Friedrichtte. 40. Dochberrichaftliche Billa mit großem Garten und Terrain für Stallung, in feinster Lage, sehr preiswerth zu verl, durch Bureau "Rosmos", Ind. Bildoff u Zebender, Friedrichtte. 40. Schones Eragenhaus, sehr gut centirend (Abolisalee),

billig gu vertaufen burch ran Rosmos", Inb. Bifchoff n. Bebenber, Friebrichtt. 40, Gragenbilla, hochelegant, im Merothal, eine Wohnung von 6 Bimmern frei rentirend, unter gunftigften Bedingungen billig gu verlaufen burch

Bureau "Rosmos", 3ub. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Willa, hochberifchaftlich, mit allem Comfort ber Reugeit entsprechend eingerichtet, in romantischer Lage, preiswerth gu nauten

Burean "Roomos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Etagenhaufer im Gud- u. Beftend, bis ju IR. 2500 lleberichus abwerfend, fofort zu verlaufen durch Bureau "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Bebender, Geiedrichftr. 40.

2 große Etagenhaufer in feinfter Lage, Rabe bes Rochbrunnens und Rerothals preismerth ju verfaufen burch "Rosmos", 3nh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

Billa mit großem Bart in Etrolle billig zu vertaufen burch Burean "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Div. Bauplage in beften Weichafts- und Curlagen Um-

ftanbe halber gu vertaufen burch Bureau "Rosmos", Inb. Bifchoff n. Bebenber Friedrichftr. 40. Rentables Gtagenbans, 5. und 6. Zimmer. Wohnungen, feinfte Lage, gu verfaufen eb. auf Gelande gu vertaufchen burch Burean "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40.
Dans mit Mengerei incl. Juventar für M. 70,000 bei einer Angabiung von M. 10,000 zu bertaufen (Jahresumschlag M. 50,000) burch

Burean "Rosmos", Inh. Bifcoff u Bebenber, Friebrichftr. 40 Dans mit gutgebenber Barterei im Bellripviertel ift Um-

ftanbe halber preismerth gu vertaufen burch

Barean "Rosmos". Inh. Bildoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. DR. 40,000 1. Sphothefe (Tage DR. 83,000) auf's Band, Rabe Biesbabens, fur Ia Object und guten Binsgabler gejucht burch Bureau "Rosmos", 3nh. Bifchoff u. Bebender, Friedrichftr. 40.

6 Saulbrunnenftrage 6. Sonnenschirme Damen, Regenschirme für Herren, Spazierstöcke Kinder.

Rur eigenes Fabritat. Große Ausmahl bei billigften, feften Preifen Reparaturen und Uebergieben in jeder Beit.

Möbelu. Betten gut und bislig auch Bablungs -iaher, Abetheibftrafte 46.

Gur jeden Saushalt billig u. dauerhaft. Streichfertige Lack- n. Belfarben in allen Ruancen,

fchnell- und harttroduen), ohne nachgutleben. Pinsel jeder Art.

Birnift, Möbelpolitur, Linoleum und Barquetwache, Stahlipane, Barquet-tücher, Schwämme, Fenfterleder und fonftige Schenerartitel ju haben in ber

Orogerie Reinhard Göttel. Micheloberg 23, Gde Cowalbacherftr.





der erften Kreife, da fein Erfolg ein gang unvergleichlicher ift. Man erhalt es, die flasche ju Mf. 2.-, Doppel-flasche Mf. 3.50 in allen feineren Parfumerien, Drogerien und Coiffeurgefchaften, auch in Upothefen.

Pelege Bein Sont

JARFELL Beste

Reftauration und Aufteurort Wilhelmshöhe" bei Connenberg.

In 20 Min. burch bie Curanlagen ober Partftrafe, in 4 Min-von ber Salteftelle ber eleft. Bahn Aboliftrafe. Bilbelmebobe gu er-Unftreitig iconfter Uneflugspunft ber gangen Umgebung. Speifen u. Getrante in befannter Gate. Civile Preife.

Gartenwirthschaft "Zum Blücher".

6 Blücherftrage 6.

Riefen-Concert Grammophon (neu aufgeftellt).

Die Leiftungen bes Apparates im Sprechen, Singen, fowle in ber Dufit find geradegu ftaunenerregend. Carl Trost.

NB Germania-Bier, bell und buntel, prima Apfelwein, 8044

diestauration zur Stadt 39 Romerberg 39.

Taglich Grei-Concert, ausgeführt von einem Riefen-Concert-Grammophon. Gleichzeitig empfehle ein gutes Glas Lagerbier ber Kronenbrauerei Biesbaben, fomie prima Mepfelwein und borgugliche Ruche. Bu gablreichem Bejuch labet ergebenft ein

Jean Lang.

Allerfeinste Süssrahm-Butter per Bid. Mf. 1.10, bei 2 Pfd. n. mehr Mf. 1.06. F. Müller, Acroftrafe 23. Telephon 2730.

Wohnungs-Wechfel.

Den geehrten herrichaften jur Radricht, bag ich feit 1. Juli bon Bellripftrage 5 nach Cebanftrafte 10, 2. Gtage, umgezogen bin, Achtungevoll Ottilie Stephan, Damen-Confection.

Reparaturen, sowie Neuanlagen bon Haustelegraphen, Telephon- und Licht-Anlagen an

unter Garantie folib und billigft. Herm. Heinze, Meroftrafte 34. Tel. 453 29olter. Bolter.

Trotz 2 ber am 1. Juli in Rraft getretenen Schaummeinftener verlaufen alle unterzeichneten Firmen fammtl. Sorten Obstwein-Champagner

aus der renommirten "Rheingauer Obstwein und Schammwein-Rellerei" von C. A. Sohmidt in Schierstein vorerft noch zu den bisherigen Breisen. Als besonders beliebt und vorzüglich zu Bowlen empfehlen wir: Avselwein u. Stachelbeer-Champagner-3n Dif 1.50, Erbbeer-Champagner ju Dit. 2, G. Beder, Ede Bismardring u. hermannft. 6

Wörth- u. Abelheidftr. W. Frohn, "Hotel Union", Ede Reu- und Manergaffe; einziger Ausschant in Biesbaden. A. Höbpfner, Ede Bismardring n. Bleichftraße. G. M. Alein, Kleine Burgftraße 1. G. Mern, Ede Withelm u. Friedrichftr. P. Quint, Ede Schlofplat und Ellenbogengasse. W. Dierner, Restaurant "Zur Wilhelmshöhe" Sonnenberg. L. Kraft. "Zur Rheinbibe" b. Biedrich.

2Bicebabener

Beerdigungs-Austalt

Meinrich Becker, Wiesbaden,

Saalgaffe 24/26. Saalgaffe 24/26. Großes Lager in Solg- und Metall-Sargen aller Arten, fowie compl. Musftattungen berfelben prompt

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

kleine familie,

obne Rinder, fucht per 1. Oftober Bohnung von 3-4 Bimmer und Bubebor im Breife bon 4-600 Mt., benorzugt Bart. m. Garten. Offert. m. Breis u. P. G. 700

o, b. Erpeb. b. Bl. erbeten, 6652

Vermiethungen.

7 3immer.

Biebricherftr. 17,

Barterre-Bobnung, 7-9 Bimmer, Ruche, Babegimmer und fonftigem Bubebor, Debentreppe, Roblenanf. Beifimaffer . Gragenbeigung, Bartenbenuhung, bochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per 1. Oftober event. 1. Juli 1902 gu permiethen.

Dermiethen. Raberes Banbureau, Schüben-7068

Raifer-Friedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, a 7 Bimmer Bab et., per fofort ober 1. Juli

Angufeben Dienftags und Freitags von 3-6 Uhr. Rab, Körner-frage 1, Bart. 6760

Barfftrafte 20 ift bie Bele Grage, besteb, and 7 Bim., fowie 4 Bim. u. Lam. im Dadgefchog auf ben 1. Oft. gu berm. Die Blobn, liegt in bubich, groß, Garten, bat Centralbeig u. eleftr, Beleuchtung. Angufeben von 19 bis 1 Uhr.

Parkstraße 20

ift bie Bel-Etage, beftehend aus 7 Bimmern, fomie 4 Bimmer und Rammern im Dachgeichof auf ben 1. Oftaber gu bermiethen Die Bobuung liegt in hubichem großen Garten, bat Centralbeigung und eleftrifche Beleuchtung. Unguleben von 12-1 Uhr. 8079

6 Bimmer.

Molisallee 59 eteg. Soch-parterre, 6 Bim. 1 Cab., reichl. Bubeb., Centralheigg., per Oftober, ober fruber gu vermiethen, Dab, bafelbit.

Adelheidftrage 90 Bel-Stage, gang ber Rengeit entsprechend, beft, aus 6 gimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht- u. Rochgas, vollftanbiger Babe. Ginrichtung. taltes und marmes Baffer, Speifetammer, 2 Rellern, Roblenaufgug. awei Manjarben, Trodenspeicher, Bleichplat ze. Die Bohnung ift gum 1. Oftober zu vermiethen u. anguseben Vorm. 11-1, Rachm. 5-7 libr. Rah. Abelheibftr. 90,

Deroftrafe 30, 1 Etage, 6 Bimmer und Bubebor auf 1. Oftober ju vermiethen. 8261

5 Bimmer.

Göthestr. 27, 1. Etage, 5 gimmer, Balton und reichlichem Bubebor per Oftober ju verm. Rab. Bart. 8076

Wörthstraße 4, bidt an ber Abrinftr., BeliEtage, 5 gr. Bimmer, Balton u. Bubeb., Oftober, gu bermiethen. Dab. Bart.

Deilftraße 3, 5 3mmer u reicht. Zubehör jofort gu verw. Rab. Part. 7356

4 Jimmer

Adelheidtr. 56

4 Bimmer mit Bad ac., Soch. parterre, fofort ober per 1. Juli gu vermiethen, Raberes Rorner. ftrage 1. B

Serderftraffe 13 und 15, 2 Treppen boch, find Boh-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Jubelbr fof, ober fpater gu vermiethen. Rab. herber-ftraße 13, 1 Tr. boch. 755

Edierfteinerftrage 9 herrichaftliche 4.Bimmer-Bohnung per fof. gu verm.

Begangshaiber ift eine icone 4-Bimmer-Bobnung mit gr. Balfon, 2 gr. Manf., 2 Rellern, im Subviertel, jum 1. Oft. billig gu vermiethen. Bu erfragen in ber Expeb. b. Bl.

3 Bimmer.

Serberftrafte 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch, von 3 Bimmern, Ruche, Bab unb allem Bubehör auf gleich ober 1. Offober ju bermiethen. Rab. herberftr. 18, 1 Ge. b. 7964 Bubebor auf

Seerobenftrafte 27, 2 Gt., brei Zimmer, Loggia, Balton, b, Ruche, 2 Manf. u. Bubebor gauge halber fof. ober fpater gu

Mömerberg 10, Borberhaus part., ift eine Bobnung von 3 Bimmern, Ruche Reller auf 1. Oftober ju vermiethen, Ein-guleben Bormittags. Raberes Oranienftr. 25, 1 Stiege boch, bei Bh. Webres Bh Menrer.

9lr. 158.

Steingaffe 23, Wohnung von 3 Bim., Ruche, Reller auf 1. Oft. ju vermietben. 8372 (Sine Wohnung 3 Bimmer, Ruch 2594 G. Koch, Beitenbitt. 3.

2 3immer.

Frontfpikwohnung

ift jum 1. Oftober an rubige Leute gu bermiethen. Raberes Emfer-

Kirchgaffe 19. 28bh. Mani., 2 Bimmer u. Ruche an vermiethen. 8333

Echarnhorititr. 26, Sinterbaus, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor auf 1. Offober ju vermiethen. Rab, bafelbft im Stb.,

Steingaffe 23 Dachfinbe gu permiethen. Dortfir. 4 2 icere Manfarben (nicht beigbar) per fofort gu (nicht beigbar) per fofort gu

permietben, 1 Simmer.

(Sim fcones Bimmer auf gleich 3. perm. Ablerftr. 53. 8236 Савийт. 19, 1 3ш. п. Яйфе, Bob., an finbert, Lente perm. Breis 280 DR. 88

Dorffer. 4 ein Barterregimmer möblirt ober unmöblirt, mi, afferitg. Dab, parterre,

Bimmer und guige (Dachwohnung) fof. od. am 1. Mug. ju berm. Preis p. Monat 17.50 20 Wab, in der Erped, b. Bl. 8302

mobilitte Stenmer.

Bertramftr. 12, 2 r., bubich möblirtes Bimmer gu ver-Biomardring 7, Laben. ich.

mobl. 3. bill. gu verm-Blücherftrafte 3, 2. S. B., möblirtes Zimmer gu ber-

miethen. 800.
Dobl. Bimmer gu berm. Dopbeimerftr. 47, Geb. 1. 8309

Emferftraße 42 fcon möblirtes Bimmer gu ber-

2 rub. Bente erhalt. Schlaffelle Frankenftrage 4, 1. St. r. 8294

Friedrichftr. 12, 3, bei Bull gut mobt. Bimmer gu permiethen,

Gin möbl. Bimmer

Friedrichftrafte 33, 2. Etage lints, icon mobl. Bimmer ints, icon mobl. Bimmer mit 1-2 Betten ju berm. 8250 Friedrichfir. 47, B. 1 i., erh.

Friedrichstr. 47, Ctb. 3 St., mobl Bimmer mit gutem Bett an 1 ob. 2 Arbeiter gu vermietben

Gin orbentlicher Arveiter findet Golafftelle. Rab. Faulbrunnene ftrafe 4, Dadited. Buftan-Abolifitr. 3, P. r. ert. 2 fanb. Arbeiter bill. Logis.

8125 2 Bogis Bellmunbftr. 52, Bel-

Reinlicher Arbeiter erhalt fcones 8312 Jahnftr. 5, Stb. 1.

Rariftr. 37, 2 et. 1., möbi. Bummer mit 1 auch 2 Betten ju vermiethen.

Kirchgasse 19,

Bbb. 1. Gt. ich. mobl. Bimmer gu bermiethen. 8334 Metgergaffe 2,

Ede Marthrage, 1 St., erh. zwei junge anftanbige Beute fcone bill. Schlaffielle. 8286

Deinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fo-wie gut mobl. Bummer ju ver-Raberes Mebgergaffe 27, 1 St.

Manergaffe 12, 2 rechts, gut mobi. Bimmer in permiethen.

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis.
Rab. Mauergaffe 15, Speifes wirthichaft.

Derinftr. 44, 1. Et., 5 Zim., Kuche, zwei Manf. p. 1. Oft. zu v. Nah. baf. 2. Et. 8367 Dame fino. b. geb. Bire. ob.

3g. anft. Beute t. Ron u. Logis erh. Rieblitt. 4, 8 St. 5815

Dranienftrafe 34, 2, en balt reint, Arbeiter Roft unb

Logie. Ein einf, moot, Stumer an 1 ob. 2 anft. Leute ju permietben. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 Sedanftraße 10, Dinterh. part., möblirtes Bimmer 8115

Seerobenftr. 1, 3, mobil Bimmer billig gu verm. 8:49 Scharnborfiftt. 19, 2. Sid 1., c. fdoue Maufarbe 3, bm. 7944 Junge, auft. Bente !. Roft u. Bogts erhalten Schierfteinerft. 9, Sib. 1 Er. r. Frau Malfu. 6869

Schillerpl. 1, 8 r. m. 3. an anft. Grl ju berm, Chwalbacherftr. 37, 36t.

ohne Benfion a. al. ju verm. 7527 Menterg 13. Bart. Simmer 3M verm. 8357 2Bellrinftr. 14, 2 St. erh.

Logis mit Roft. S311 Gin gnt mobl. Zimmer mit und obne Benfion an befferen

herrn ober Dame auf fofort gu verm. Balramftroge 5, 2 ite. Dagelauer. 2 auft. Arbeiter

erh. fcones Logis Balramfir. 25, 1 St., Stb. 21 na. junger Wann erb Roft u Bogie Balramftr. 25, 1 r. 7753

(Sin reini, Arbeiter erhalt gute Schlafffelle Walramitr. 35, 1. Gtod.

Borgüglich ichone möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32. Wohn. u. Schlatzimmer m. Babe. einrichtung, moblire ober unmoblirt, gu bermiethen. Dab, in Reinl, Arbeiter tann Schloffielle erhalten. 8985

Dorfftr. 4, 5.2 r. faden.

Neuban Arndtftrage 1,

Ede der Derderftraße, tit e. schuner gaben mit Rebenraumen, geeignet für Drogerie ob. bess. Colonial-warengeschäft per 1. April 311 vermiethen. Rah. Maingerir. 54'
Büreau.

find 2 Laben en noch ein britter mit Wohnung (fur Mobeigefchaft geeignet) gufammen ober getrennt gu permiethen.

Rab. Langgaffe 19. Morinfir. 1, Ede Stheinftr. 1. Juli zu vermiethen. Rab. ba-felbit bei Rathgeber. 4374

Kl. Laden

im Mittelpuntt ber Stadt, mittlere Geschäftslage, ber 1. Juli ober später zu betmiethen. Mieth-preis Mart 700 jährlich. Raberes in ber Erped d. Bl.

Mauritiusfir. 8

ift ber von mir bewohnte Laben, epent, mit fleiner Wohnung, per 1. Oftober, event, auch früher, gu berm. Jahres Miethe 700 Mart. Caroline Baum.

Für Metger.

Cebr paffenber Laben als Filiale, in guter Lage, Edbans, billig gu vermiethen. Raberes in ber Erpedition b. Bt.

Für Bureau ober fonftige Beichaftszwede ein fleiner Laben im Centrum ber Stadt gu bermiethen. Rab. im

Werkftätten etc.

Comptoir, terrain, Abolfftrafte 8, gu om. 7460 Rab, Albrechtftr. 17, B. r. Rleiner beller

Reller

gu verm, Jahnftr. 19.

Stallung

für 1 event, für 2 Bierbe nebft Butterraum per 1. Oftober gn verm. Jahnftr. 19.

Gine Stallung für 2 Bjerbe mit Remifen in Mitte ber Stadt fofort gu bermiethen. Raberes

Morisftr. 10, Glächengebalt, ca. 26°, ju ber- faufen. Nah. 1 St. von 11, bis

Ctaffung f. 2 Bierbe, Remife fur i Bogen gu berm. Rab. Oranienftrage 33. 8152

Stall ale Lagerraum gu Rheinftrage 44.

Stallung für zwei Pferde

nebit großem Gutterraum, Dob-beimerftrage 64, jum 1. Oftober au vermiethen. Rab. Lenble, Dorfftr. 6.

Lagerplak,

Donbeimerftrafte 64, gum 1. Gtrober ju verpachten. 8224 Dab. Lenble, Jortfir. 6.

Bweiftodiges Gebanbe, für Bertftatt ober Lagerraume gesignet, gu permiethen, Rab. Berberftrage 21. Part.

ubeggitr. 6, Billa Martha.

nobe dem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Balton, Part. und 1. Etage, ju bermiethen. Caber im haufe. Barten. 7589

Heufindt a. d. D w. Rrant-fotel billig und gunftig zu ver-21. 2. Wint, Mieblftrage 21.

Ar szuleihen auf 1. hnp. ober auch 2. Supportheten habe ich ca. 180,000 DD., bie ich entweber gang aber in Theilbetragen abgebe. Offerten er-beten unter W. D. 300 an bie Erpedition bes Biesb. General-Angeigers.

Kapital v. 600,000 M. muniche ich auf 1. Supothefen in beliebigen Betragen gu billigem

Binefuß auszuleihen. Offerten unter H. G. 900 an bie Expedition b. Blattes balbigft

Ruaben Deim !

Schiller finden mabrend den Gerien Benfion in beff Familie, mo benfelben bei outer Berpflegung gemiffenbafte Beauffichtigung ein gweites Seim geboten wirb. Bleich. ftraße 3, 1. St.

Darlehen ! Offect. m. Frei-Direftor Rofub, Gr. Lichterfelbe Steinaderftr. 4.

Wohnings - Radimeis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben vereirten Miethern gur toftenlofen Bermittiung bon 3707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts: Lo kalitäten, möblirten 3immern, Billen etc.

Darlehne Berlin, Bothringer traße 67. Rudporto.

Raifer = Danorama

Rheinftraße 37, nuterhalb bem Quifenplan.



Musgeflellt vom 6. bis 19. Juli:

Die intereffante Mittelmeer - Reife ber faiferl. Majeftaten. Täglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abenbe 10 Ubr.

Gintritt 30 Big., Rinber 15 Big: Abonnement,

Trauringe liefert gu betannt billigen Preifen

Franz Gerlach. Schwalbacherftrafe 19.

Schmerglofes Obrlochftechen gratis Gin fl. gutgehenbes Colonial-Geschäft

ift wegen anderweitigem großen Unternehmen unter gunftigen Be-bingungen ju verlaufen. Der Flafdenbier-Berfauf fichert Miethe. Rabered bei

S. Didel, Balramftrage 5.

Arbeits - Hachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

(Bemiffenhafter und folider Buchhalter und Correipondent hat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle ichriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Corresponbeng, Albreffen Schreiben ic. gu mäßigen Breifen. Offert. unt. W. W. 300

Junger Mann (Salbinbaibe) f., geftatt auf gute Bengniffe, Stellung als Bureau-biener, Bote ab. fonft. Boften. Caution fann genellt werben, Geff. Offert. unt. A. A. 270 an bie Erped, b. Bi. erbeten.

an die Expedition d. Bl. er-

Stelle-Gesuch.

cantionsfähiger. Mann, 32 Jahre att, leb., welcher 2 Jahre ale Rutider und 5 Jahre ale Bortier in einem Sotel einer fleineren Stadt thatig mar, wunfcht anderweitige Stellung, fei es in einem hotel, herrichafte ober Ge-ichaftsbans. Befte Beugniffe gu Dienften, Gintritt nach Belieben. Offerten unter B. D. 4769 an b. Exped. b. Bl.

aus f. g. Fam. f. Stellg. (event, Salfon-Stellung) als Rinderfri. bei 1-3 größer. Rind. Off. u. T. B. 8316 an die Exped. b. Bi.

Pogarterin, ausgebilbet an b. Univerfitate-Granen. Rlinif gu Giegen, fucht Stell-nug. Frau Kathe Boll, Darmftabt, Coberftrafte 821.

Befferes Mabchen fucht Stelle jum 15 .- 90. Juli gu größeren Rinbern, felbe ift im Raben u. allen Sandarbeiten er-fabren, Geft. Off. u L. D. 100 poftiagernd Caub a Rhein. 4760 Durchaus perf. Biglerin fucht Runben. Dafelbit m. Baiche jum Bugeln angenommen

6874 Dorthr. 4, 1 St. r. Gine Fran i. Wajd. n. Buybeid. Abeibe,bur. 6, 3 St. 8231 Befferes Madden

fucht Stelle gur Stupe u. Bflege einer leibenben Damt gu 15. bie Beff. Off. unt. H. D. 100 poft.

lagernd Caub a./Rbein. Offene Stellen.

Mannitme Berionen. Bucht. Schildermaler fucht Sasse,

Bertranfte. 22, Sib. 1.

Junge Leute für Decorations-gurung gejucht. Bevorzugt find folde, bie Anlagen gum Brichnen

haben, Sasse. Bertramftr. 22, Stb. 1. Dausburiche gelucht Jun 15. Juli. Anguit Röhler,

Saalgaffe 38. Jum Einkaffiren

b. Geibern, fomie Unbahnung von Beidafteabichlaffen, metben einige tüchtige, redegewaubte Beute gefucht. Sandwerfer bevorzugt. Rleine Contion muß binterl. werb. Offerten in. Ming, b. Altere u. b. feith. Thatigteit unter Z. E. 7902 a. b. Erp. b. Bl. 7903

Raiffirer gefucht. Off, u. C. G. 8105 a. b. Erp. b. 281, 8105 Den herren Banbandwerte. Den heriftern empfiehlt fich fachfundiger Raufmann im Aufftellen

Bauredjuungen, Musmeffungen und allen bergl. Arbeiten, bet gewiffenhafter Be-

bienung. Off, unter C. R. 7200 an Die Erped, erbeten. Berichnell u. billig Stellung will, verlange per Boftarte bie

Deutsche Vakanzenpost, Gflingen. Buchbinderlehrling

gegen Bergutung gejucht 8108 Gaalgaffe 30. Maddenbeim und Benfion,

Cebanplat 3, 1, Muft. Mabden erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen, 3400 B. Geiffer, Dialon.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbans. — Tel. 2377 ausschließliche Beröffentlichung ftabtischer Stellen, Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Solg. Dreber Glafer (Rahmenmacher) Sotel-Rellner Maler - Bad cer Tapegierer Bagner Meifer (Gdiveiger)

Alrbeit fuchen Berrichafte-Bartner Raufmann f. Comptoir Bau Schloffer Maidinift - Beiger Schreiner Stutider herrichaftstutider Mellter (Schweiger)

Taglöbner

Daffenr

Rrantenmarter.

Weibliche Berfonen.

Gleifige, ebrl. jungere

Köchin per 15. Juli gejucht, Benfion

Villa Grandpair. Emferftr, 13. 8232

Gine Wedfran gef. Blücherftr. 8.

Orbentliche8 Laufmädchen fofort gefucht.

Buvert. Madden

Geschw. Meyer,

Banggaffe 9. 8247

Rachmittage, zu einem 7 Mt. altet Rind gefucht 8201 Langaaffe 9, Schubaefdaft. Meituäherin, Maichine obn

tageaber, ev. auch nur bis 3 Ult

Sand, f. bauernd gef. 8225. Bismardring 34 Rappus. Mabden f. b. Rteibermaden 200 ert. Balramiftr. 11 pt. 8041

(Sin tuchtiges Dabben f. Rude und Sausarbeit wird gegen boben Lobn geincht. Bu erfragen Belenenftr. 7, L. Et. Ite. 8018

Junges Madden vom Lant.
8279
Rab. Moripfirage 40, bart. Büglerin gef. Moderftraße 20 29afcherei. 7811

Beisiges Mabden v. 15-16 3 U für gang o. bis 4 Uhr Nachm. gefucht Schulberg 6, 3. 7770 Gewandte Anopflocharbei effenten und bittet um Buweifuns von Auftragen. Raberes in bet

Damen=Cofffine werden der fertigt, Martifte, 92, 2. 306 263 afche wird gut u. punfuid

gewafden u. gebügelt. Bal-ramftrage 1, 8 St. rechts. 7761 23afche in fieineren Barthira wird angen, fauber it, punttl Bermannftrage 17, 2 1.

Schreinerfarenchen, gebt. 1 vert. Bleichftr. 19. Alle Sorten Leder,

auch im Unefdnitt, empfiehlt billioft. A. Mödelheimer,

Mauergaffe 10. Wer braucht?

Rouleaux ftoffe in allen Breiten. 100, 115, 130, 150, 160, 170

und 180 cm breit, ein großes Reftlager enorm billig. 5946

Sächs. Waarenlager, M. Singer,

Ellenbogengaffe 2. Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen jebet

Gran Rerger, 28m. Dellmundftr. 40, 2 t.